

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 33.
Sprechstunden der Redaction:
Sonnentags 10-12 Uhr.
Mittwochs 4-6 Uhr.

Kannahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Anzahler:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls-Büchse, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 267.

Montag den 24. September 1877.

71. Jahrgang.

Bestellungen auf das vierte Quartal 1877 des Leipziger Tageblattes (Ausgabe 15,350)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannesgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsredactoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt
pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,
inclusive Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Belegegebühren unter Vorauszahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4 gespaltene Bourgeoiszeile
20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich
40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser
Norm, nach unserem Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem
und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird
nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam
zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige ange-
nommen werden.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum
vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in
telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im September 1877.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner
Abreise, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage
vormittags von seinem Wirt bei unserem Fremdenbureau anzumelden.
Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmelde-
schein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geld-
buße von 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.
Leipzig, am 16. September 1877.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Häder. Daegner, Secr.

An die Messbesucher.

Um eine Vereinfachung und Vervollständigung des auf den „fremden Handelsstand“
bezüglichen Abschnittes des Leipziger Adressbuches anzubahnen, bitten wir in der vorigen
Oberschleife eine Aufforderung an die geehrten Messbesucher wegen Mittheilung ihrer genauen
Mess-Adressen erlassen und für eine spätere Zeit die Ausbeutung von Fragebogen in Aussicht
gestellt.

Das Letztere wird in der nächsten Oberschleife geschehen. Inzwischen wiederholen wir die Bitte
an alle Messbesucher, in ihrem eigenen Interesse zur Vereinfachung der Unvollständigkeit
und Unzuverlässigkeit des Adressbuches, die allseitig als ein Uebelstand empfunden wird, durch Mit-
theilung ihrer Adresse mitzuwirken. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß die auf diese Weise
erhaltenen Adressen im Adressbuch mit einem * versehen werden.

Die Adressen können, nach Art der folgenden Beispiele:
Berlin. Messer & Co., Markt 20, I. (sämmliche Messen). Galanteriewaaren-
Rustlerlager.
Haida (Böhmen). Friedrich König, Augustaplatz, 4. Reihe, Nr. 32 (nur zu den
Hauptmessen). Glas-Rosiererie.

auf eine Postkarte deutlich geschrieben, mit der Adresse
„Handelskammer Leipzig“
in den nächsten Briefkasten geworfen werden. Ebenso werden verbürgte Angaben über den Wegfall
gewisser im Adressbuch noch fortgeführten Firmen mit Dank entgegengenommen.
Leipzig, im September 1877.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 23 September.
Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Ru-
sammentkunft in Salzburg länger gewährt
hat, als ursprünglich im Plane lag, sowie auch
daß der Besatz einer solchen Begegnung nicht
von langer Hand vorbereitet war, sondern erst
in der letzten Zeit des Kaiserlichen Aufenthaltes
des Reichskanzlers auf die Initiative des Grafen
Andrassy hin entsprang. Schon Dies beweist, daß
von einem bestimmten Programm der Be-
satzungen, auf Grund dessen formalisirte Ver-
einbarungen über bestimmte Fragen hätten ge-
schlossen werden können, nicht die Rede sein kann,
sondern daß die Besprechungen einen durchaus
unregelmäßigen, vertraulichen, wenn man will, privaten
Charakter trugen und in der zu Tage tretenden
Uebereinstimmung der allseitigen politischen
Ziele, nicht aber in einer Abrede über einen
bestimmten gemeinsamen Schritt ihre Be-
deutung hatten. Daher wird man auch vergeb-
lich darauf warten, daß irgend ein unmittelbares
Ergebnis der Kanzlerbesprechung zum Vorschein
kommt. Uebrigens wird von allen Seiten ver-
hofft, daß die Zusammenkunft eine ungewöhnlich
fruchtbare und vertrauliche gewesen. Es ist kein

Geheimnis, daß Fürst Bismarck von seinem öster-
reichisch-ungarischen Kollegen eine vortreffliche
Meinung hat und sowohl von seinen persönlichen
als seinen politischen Eigenschaften viel hält.
Unter allen europäischen Staatsmännern dürfte
kaum einer dem Reichskanzler so sympathisch sein
wie Graf Andrassy.

Die „Wiener Abendpost“ giebt die Ausführungen
der „Nationalherald Correspondenz“ und des
„Dankberger Correspondenten“ über die Be-
gegnung des Fürsten Bismarck mit dem
Grafen Andrassy in Salzburg wieder und
fügt hinzu: „Wenn der Dankberger Cor-
respondent“ in der That, daß Oesterreich-
Ungarn Blut und Geld gespart habe und ruhig
den kommenden Ereignissen entgegenzusehen könne,
hauptsächlich die Fixität des guten Einverständnisses
zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn und
am Theil des guten Einverständnisses zwischen
den leitenden Staatsmännern beider Reiche er-
kennt, so ist das eine Auffassung, die überdies
nur die vollkommene Zustimmung aller einflussreichen
patriotischen Kreise in Oesterreich-Ungarn
findet.“

Nach einer Meldung aus Karlsruhe fand am
Sonabend bei sehr glühender Witterung das
dritte Feldmanöver in der Nähe von Rastatt

statt. Die Befehle der Festung griff von den
vorgehenden Linien aus in das Randover
ein. Der Kaiser hatte sich durch die festlich ge-
schmückte Stadt Rastatt, wo eine feierliche Be-
gegnung durch die städtischen Behörden, die
Corporationen und die Schulen stattfand, nach
dem Randoverterrain begeben und führte erst eine
Stunde nach der vorher festgelegten Zeit nach
Karlsruhe zurück. Die Großherzogin von Baden
hatte dem Randover beigewohnt.

Bei der Appellationsverhandlung gegen Sam-
betta wegen Verleumdung des Marschall-Präsi-
denten und Beschimpfung der Minister wurde das
erstinstanzliche Urtheil unter Verweisung der von
dem Vertheidiger Alton gegen die Competenz des
Berichtshofes vorgebrachten Einrede bestätigt. Es
verbleibt demnach bei der gegen Sambetta er-
lassenen Strafe von 3 Monaten Gefängnis und
2000 Frsch. Geldbuße.

Eine gewisse Zahl von Raires, die sich ge-
weigert, das Manifest des Marschalls Mac
Mahon zu unterschreiben, ist sofort abgesetzt worden.
Die von einigen Blättern verbreitete Nachricht,
daß der päpstliche Nuntius den Marschall wegen
des Manifestes beglückwünscht habe, wird officiell
dementirt; dagegen ist es Thatsache, daß kein ein-
ziger Diplomat bis jetzt dem Marschall oder dem
Herzog Decazes ein Wort über das Manifest ge-
sagt hat.

Die „Polit. Correspondenz“ erzählt aus Bukarest,
seit mehreren Tagen sollen die Caixorj zwischen
der Armee des Großfürsten Thronfolgers und
derjenigen des Königs Alib's beständige Kämpfe statt-
gefunden haben, ohne daß es zu einer Entschwei-
dung gekommen sei. Die Lage solle in den Händen
der Russen geblieben sein. Gleichzeitig habe
die Hauptmacht Osman Pascha's in der Nacht
vom 20. zum 21. d. einen Angriff auf die
Srbica-Redoute gemacht, sei aber unter
schweren Verlusten zurückgeschlagen worden.
Das Blatt bestätigt ferner in einer Meldung
aus Athen, daß das griechische Consulat in
Paris durch Pascha Pascha's überfallen wurde, daß
die Consulatstrassen das Consulatgebäude ver-
barricadirten und vor der Plünderung retteten.
— Aus Belgrad wird der „Polit. Correspondenz“ ge-
meldet, daß eine Deputation dortiger Kaufleute
bei der Regierung um eine Verlängerung des
Moralatoriums nachgesucht habe, von derselben
aber abschlägig beschieden worden sei.

Der rumänische Minister der auswärtigen
Angelegenheiten, Cagaliacanu, hat an die aus-
wärtigen Mächte heute ein Circular gerichtet, in
welchem er mittheilt, daß Osman Pascha's Banden
von Pascha Pascha's organisiert und mit Waffen
besetzt habe, um die verwundeten rumänischen
Soldaten zu ermorden. — Das rumänische amt-
liche Blatt veröffentlicht Detailsmeldungen über
die von den Türken an rumänischen Verwandten
begangenen Grausamkeiten und zählt die Namen
der von den Pascha's Ermordeten auf. Das
genannte Blatt fügt hinzu, daß die Türken die
Rumänen hinderten, ihre Todten zu beerdigen
und daß sie die verwundeten Transporte durch
Schiffen auf die Sanitätsbeamten stürzten.

Aus Siskowa vom 20. d. R. meldet man:
Die russisch-rumänischen Batterien sind bis auf
eine Welle an Plewna herangerückt; Plewna
ist thatsächlich erobert, alle Communicationen be-
stehen sich in den Händen der Russen, Nach-
richten von Osman Pascha können nur auf
Schleichwegen besichert werden. Noch vor dem
Ende dieses Monats soll ein neuer Sturmangriff
stattfinden. — Der Rumänien von Plewna meldete
am 18. d. R., die russische Artillerie habe am
Sonntag die türkischen Positionen angegriffen und
den Geschützplatz auch am Montag und Dienstag
fortgesetzt. Daffan hat eine am 12. d. d.
taillonen bestehende, gegen seine Stellung an-
stürmende russische Colonne zurückgeworfen.

Nach Bukarest, 22 September, wird berichtet:
Oestern Abend ist General Ignatjew, der am
Frieder leidet, hier durchgefahren, um sich nach Wien
zu seiner Familie zu begeben. Derselbe ist bis
zu seiner Rückkehrung beurlaubt. General
Tollleben ist auf dem Wege nach dem Haupt-
quartier gleichfalls gestern Abend hier durch-
gefahren. Seine Veranlassung ist auf Befehl des Kaisers
erfolgt.

Ein officiell Telegramm von der Kau-
kasarmee aus Karajal vom 21. d. R. besagt:
Anfang September begann Ismael Pascha auf
den Berggipfeln und auf den Bergabhängen gegen-
über Ghaltsale und Chochakador Batterien zu
errichten und eröffnete dann gegen die Truppen
des General Terzulesoff ein unbeschädliches Feuer,
indem er beschloß, die flache Land ebener
zu steigen. Am 19. d. R., Nachmittags 3 Uhr,

unternahm der Feind einen Angriff auf Ghaltsale
und Berchajze Tharachtshi. Der Angriff wurde
nach einem zweistündigen Artillerie- und Gewehr-
feuer durch die Regimenter Dala, Tamar und
Stawropol allenthalben abgeschlagen, der Feind
rückte unter großen Verlusten. Unverzüglich
wurde der Commandeur des Regiments Dala,
Oberst Iwanoff, am Arm verwundet. Kurz vor
Einbruch der Dämmerung durchbrach eine etwa
500 Mann starke Schaar Pascha Pascha's unsere
Vorposten und warf sich gegen den Kreuz, wurde
jedoch sofort durch einige Soldaten rückwärts
in die Nacht gejagt, ohne Schäden angerichtet
zu haben. Unsere Verluste in allen diesen Ge-
schichten sind äußerst gering.

Eine amerikanische Correspondenz der „In-
dependance belge“ theilt nach Zeitungsnachrichten
aus Providence (Rhode-Island) mit, daß die dortige
Gesellschaft „Providence Tool Company“ mit
der türkischen Regierung ein neues Abkommen
getroffen habe, kraft dessen sie die Fabrication
von 500,000 Gewehren für türkische Rechnung
unternimmt.

Politische Monatschronik 1877.

IX. Monat September.

1. Russisch-türkischer Krieg: Sechst
bei Selvi (Bulgarien, südlich von Plewna);
von Lowatsch aus recognoscirende türkische
Truppen versuchten, sich des Ortes zu bemächtigen,
werden aber von den Russen zurückgewiesen;
ebenso in einem Gefecht bei Selenobrowna (in
Kumelien am Fuße des Balkan). Dagegen neh-
men türkische Truppen (Egypter) Popodi (Bul-
garien, am linken Ufer des Komkassus) und Sreden
dasselbe in Brand. — Fortdauer der Artillerie-
kämpfe zwischen Giarzewo und Rastah, sowie im
Gepflapaz. — Das Groß der rumänischen
Armee unter dem persönlichen Befehl des Fürsten
Carl und des Generals Cernat (siehe den 30. Au-
gust) beginnt bei Corabia den Uebergang über die
Donau (westlich von Nicopolis). — Rückzug
von Suckum-Raleh durch die Türken (die damit
ganz Abdassien, woselbst der Aufstand der Berg-
völker vollständig erloschen ist, geräumt haben,
siehe d. 14. Mai und 28. August). — Deutsches
Reich: Abreise Kaiser Wilhelm's I. von Berlin
nach den Rheinlanden und Baden, um daselbst
größeren Wandern beizuwohnen.

2. Russisch-türkischer Krieg: Ueberfall
eines großen türkischen Provianttransportes bei
Gornji-Dabnit (Bulgarien) durch russische
Kavallerie. — Deutsches Reich: Mehr oder
minder festliche Begehung des Sedanfesttages im
gesammten Reichsbiete. — Nordamerika:
nische Union: Große Feuerbrunst in New-
York; eine bedeutende Pianofortefabrik brennt
vollständig nieder und kommen an 200 Menschen
dabei in den Flammen um.

3. Russisch-türkischer Krieg: Erstür-
mung von Lowatsch (Bulgarien, südlich von
Plewna) nach 12 stündigem blutigen Kampf durch
22 000 Russen (unter dem Befehl der Generale
Küstner, Jermoloff und Stibless). Die Türken
(angeblich 7000 Mann von der Armee des Osman
Pascha) ziehen sich auf Plewna zurück (siehe den
28. Juli). — Frankreich: Adolphe Thiers,
berühmter Staatsmann, Journalist und
Geschichtsschreiber, langjähriger Depu-
tirter, mehrmals Minister und nach
dem Sturze Napoleon's Präsident der
Republik, stirbt, vom Schlag getroffen,
in hohem Alter zu St. Germain en Laye.
— Amerikanische Union: Große Feuer-
brunst zu New-York; in einem Hotel kommen
dabei an 100 Menschen in den Flammen um.

4. Russisch-türkischer Krieg: Vor-
truppen der Türken (von der Armee Mehmed
Ali Pascha's) sind über den Komkassus gegangen und
stießen bereits bis Djela (Bulgarien); Obietonit
wurde von ihnen besetzt; dagegen werden (nach
russischen Berichten) Anstöße derselben auf Lowatsch
(siehe den 3. d. R.) und auf Waren (bei Plewna)
von den Russen zurückgewiesen. — Die rumänische
Armee, nun völlig über die Donau gegangen
(siehe den 1. d. R.), hat sich der russischen Armee
angegeschlossen und bildet dieselbe den rechten Flügel
eines starken gegen Plewna bestimmten russischen
Corps. Note der griechischen Regierung an die
englische bekräftigt, daß Griechenland seinseitige
Wünsche gegen die Türken habe. — Deutsch-
land: Generalversammlung des Gesandten Adolph-
Bereits in Frankfurt a. M.

5. Russisch-türkischer Krieg: Beginn
von Operationen der Russen gegen Plewna (siehe
den 4. d. R.). Dieselben werden vom Höchst-
commandirenden, Großfürsten Nicolaus, der an diesem
Tag sein Hauptquartier nach Poradim (südwestlich
von Plewna) verlegt, selbst geleitet, in Anwesenheit
des Russen-Ministerpräsidenten; die Operationsarmee (Rus-
sen und das rumänische Corps) soll 100 000 Mann
stark sein und steht das Centrum unter dem Be-
fehl des Generals Botom, der linke Flügel unter

Preis-Ausgabe 15,350.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mark,
incl. Bringerlohn 5 Mark,
durch die Post bezogen 6 Mark.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 Mark,
mit Postbeförderung 45 Mark.
Inserate 4gep. Bourgeoiszeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung praenumerando
oder durch Postvorschuß.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. Telegraphen-Station: R. Fischerstraße 1.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Armita. Große Oper in 5 Aufzügen. Text nach dem Französischen des Duval, übersetzt von J. v. Hof.

Armita. Frau Sander, Hofmeister, Hr. Scheller, Hr. Baer, Hr. Ullrich.

Vorkommende Länge u. Gruppierungen componirt vom Balletmeister Josef Churia n.

Decorationen: 1. Act: Blau der Damast. 2. Act: Grotte. - Verwandlung: Landschaft am Fuße des Libanon mit Herrien.

Theater-Nachricht. Für die beiden letzten Gastvorstellungen des königlichen Kammerjägers Theodor Wachtel bleiben die abonnierten Plätze den gewöhnlichen Preisen reservirt.

Preise der Plätze: Parterre 1. A. Parquet 3. A. Parterre-Bogen: Ein einzelner Platz 2 A.

Miles Theater. Der Gypsophon. Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.

Freiwillige Subhastation. Die dem hier selbst verstorbenen Buchhändler und Kaufmann Heinrich Franke gehörigen, hieselbst belegenen Grundstücke, alle das Wohnhaus Nr. 260.

Nachlass-Auction. heute Montag den 24. September Vormittag von 10 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlass gehörige Gegenstände, als: Secretaire, Sophas, Stühle, Tische, Bettstellen, Haus- und Wirtschaftsgüter meistbietend versteigert werden.

Mittwoch, 26. September, mit aufgehobenem Abonnement: Lodengrin. Miles Theater.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 14. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 48. fr.

Möbel - Auction. Morgen den 25. September früh von 10 Uhr an Lessingstraße 4, 2. Etage

Möbel - Auction! Wegen Todesfalls versteigere ich Montag den 24. Sept. früh 10 Uhr eine Partie Möbel, 2 Schreibsecretaire, 2 Schlafsofas, 1 Piano, 1 Schloß und versch. Andere

Auction. Die Versteigerung von guten Möbeln, Kleider und Wäsche, auch 1 Kronleuchter mit 8 Lichtern, soll Dienstag den 25. Septbr. d. J. von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in der Restauration bei Ehr. Jacobi, Chausseestraße 6, in der 3. Etage gegen baare Zahlung dafelbst stattfinden.

Auction von Restaurations-Utensilien Hohe Str. 38. Nächsten Donnerstag, d. 27. Sept. Nachm. 2 Uhr soll ein gut gehaltenes Restaurations-Mobiliar, bestehend unter Anderem aus 252 eisernen und 250 Rohrstühlen, 120 Divan-Tischen, ca. 1000 Biergläsern, 1 complet. Essenschrank, 1 franz. Billard sammt allem Zubehör, 1 Colonnade, ca. 23 Met. etc. etc gegen Baarzahlung versteigert werden.

Blühender Blödsinn. 2 Anst. Preis 1 Mark. Album unentgeltlicher Komik. 3 Anst. Preis 1 Mark.

Stadt Venedig-Loose. Nächste Ziehung am 30. September. 4 jähr. Ziehg. Hauptg. 2 à 100,000, 2 à 25,000 frs.

Jean Fränkel, Bankgeschäft, Specialität für Anlehensloose. Berlin, 17. Kommandantenstraße, vis à vis der Brühlstraße.

Loose à 5 Mark zur Albert-Vereins-Lotterie in Dresden sind zu haben Universitätsstrasse 20 bei Franz Ohme.

DRESDEN. Kaisers Hotel am der Brücke Neustadt, am Markt. Omnibus an den Bahnhöfen. Zimmer von 1.50 bis 3.50 incl. Licht und Service.

Reitunterricht ertheilt zu jeder Tageszeit und Abends von 7 bis 9 Uhr bei Gabelsberger Franz Peters, Weststraße Nr. 40.

Zurückgekehrt von vierwöchentlich militärischer Dienstleistung übernehme ich mit heute meine Praxis wieder selbst. Gohlis, den 20. September 1877. Dr. med. Sallow.

Centralisation Rathhaus-Durchgang, Polizei-Cauptnache.

Feuermeldestellen. 1. Feuerwache Rathmarkt (Stochhaus).

Chinesische Theehandlung. Kreischaan & Greischel, Katharinenstrasse 14.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Roschlosch & Köder, 15. Königstrasse 25.

Gummi-Waaren-Basar. 5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Peroba-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 15. Schützenstrasse, Gustav Krieg.

Größtes Wiener Schuhlager in nur gegenständlicher Fabrik bei Heinrich Peters, Schumannstraße 19, Café français gegenüber.

Waudeville-Theater. Montag, 24. September 1877: Die Nacht des Genies oder: Franz Rösser als Charakter.

Waudeville-Theater. Montag, 24. September 1877: Die Nacht des Genies oder: Franz Rösser als Charakter.

Waudeville-Theater. Montag, 24. September 1877: Die Nacht des Genies oder: Franz Rösser als Charakter.

Waudeville-Theater. Montag, 24. September 1877: Die Nacht des Genies oder: Franz Rösser als Charakter.

Waudeville-Theater. Montag, 24. September 1877: Die Nacht des Genies oder: Franz Rösser als Charakter.

agor... stoffe... decken... Jacao... & Edlich... t. wurden... er, Bürger... r. 13) 3... mann, Ko... r hier, Ko... raxie her... mien hinter... amittel der... hier, mit... hier hinter... gerter hier... in Zöpfen... mann hier... hier Todter... mit H. K... erl. Todter... C. T. B... mit H. C. F... chehr-Requi... mit H. K... 6) C. H... el. Todter... B. Schell... R. Heinz... besterter...

Neu. Neu. Neu. Salon-Gas-Beleuchtung

von **W. Anthes jr. in Cronberg bei Frankfurt a. M.**

Da der vom 30. Juni bis 2. Juli dieses Jahres stattgehabten Weltausstellung deutscher Blecharbeiter zu Leipzig brachte ich meine neuen

Salon-Gas-Beleuchtungs-Gegenstände

durch eine reichhaltige Collection zum ersten Mal zur öffentlichen Besichtigung, wo sich solche allgemeines Aufsehen erregten.

Dem Herrn A. Tuma in Leipzig, Nicolaisstraße 1, I.

habe ich den Uebersatz obgenannter Beleuchtungsgegenstände und des dazu nöthigen Brennstoffes für das Königreich Sachsen, Provinz Sachsen, Herzogthum Sachsen-Altenburg, Großherzogthum Weimar, Fürstenthum Reuß jüngere und ältere Linie und Sachsen-Meiningen übertragen und wird derselbe zu Lieferungen und Ausstellungen bereit sein.

Frankfurt a/M., im August 1877.

W. Anthes jr.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, halte mein aus Reichthe ausgestattete Lager dieser von Herrn W. Anthes jr. in Cronberg bei Frankfurt a/M. erfundenen und überall

patentirten Salon-Gas-Lampen

sowie den dazu nöthigen Brennstoff, welcher

billiger als Gas und Petroleum

ist, aus Angelegenlichste empfohlen und lade alle sich dafür Interessirte zu einem Besuch ergeben ein.

Diese Lampen übertreffen an **Flammengröße resp. Leuchtkraft, Gefahrlosigkeit**, da nie eine Explosion vorkommen kann, **alle bis jetzt dagewesenen Betrachtungsarten.** Das Licht ist eine **reine Gasflamme, geruch-, rauch- und blackfrei** und wird durch flüssiges Gasöl genährt.

Es bedarf

keines Dochtes, keines Cylinders,

braucht nicht gereinigt und kann frei in **Stadtlagen, unter gebräuchlichen Schirmen, in Laternen** und auf jede weitere Art verwendet werden. Die Annehmlichkeit eines schönen bequemen Lichtes ist demnach Jedermann **ohne Abbremsung**, auch im vereinzelt stehenden Hause geboten.

Leipzig, im August 1877.

A. Tuma, Nicolaisstraße 1, I.

Amerikanische plattirte Silber-Waare.

Simpson, Hall, Miller & Co.,
Wallingford, Connecticut.
Fabrik

electro-plattirter Silber-Waare.

Obwohl unsere Waare bedeutend schöner und geschmackvoller ist als europäisches Fabrikat, sind doch unsere Preise viel niedriger, so daß jeder Interessent nicht veräumen sollte, unser

Musterlager zur Messe in Leipzig: Hôtel de Bavière, Zimmer No. 4, 1. Etage,

zu besichtigen. Für jede Stadt Deutschlands suchen wir einen Vertreter.

Herr E. D. Nagel in Hamburg hat Lager unserer Waaren und ist ermächtigt Aufträge für uns entgegen zu nehmen.

Loose zur **Albert-Bereins-Lotterie**
2000 5 Mark
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Fortsetzung der 110. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme etc. etc.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung vom 15. d. Monats habe ich ergeben zu berichten, daß der Vertreter obiger Gesellschaft,

Herr Albin Richter in Leipzig,

sein Geschäftslocal Hospitalstraße 22 hat.

Dresden, den 21. September 1877

Advocat Friedrich Christian Schmidt,
Bevollmächtigter der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

Geld-Einlagen,

bis auf Weiteres zu 3 1/2 Procent aufs Jahr verzinslich werden **Schulstraße Nr. 6** auf Einlagen angenommen von der

Leipziger Hypothekenbank.

4 1/2 und 5 Procent Hypothekenbriefe der Preuss. Boden-Credit-A.-B. Berlin,

als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind zum Berliner Tagescourse franco aller Spesen zu beziehen durch

Ludwig Gumpel, Katharinenstraße Nr. 9.

Gustav Radbruch, Hamburg,
chem.-techn. Ingenieur.

Das Musterlager meiner Fabricate, bestehend aus

decorirten und Mosaikblechen

mit abgepaßten Rastern **Stochwaaren, als Theodosen, Tablettis, Ofenschirmen, als Specialität**

Federtafelwaagen und alle ins Fach schlagende Artikel, befindet sich an diesem Orte **allein** bei meinem Vertreter

A. Tuma, Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage.
Ecke der Grimma'schen Straße.

Credit- und Spar-Bank-Verein

(Eingetragene Genossenschaft)

Geschäftslocal: **Kramerhaus am Neumarkt u. Kupfergäßchen.**

Der Zinssatz für **Depositengelder**, auf Darlehensbücher, ist auf

3 1/2 Procent p. a.

erhöht worden. **Spareinlagen** auf Sparbankbücher werden mit

4 Procent p. a.

und **Capitalanlagen** gegen 6-12 Monate Kündigung mit

4 1/2-5 Procent p. a.

verzinst.

Leipzig, am 24. September 1877.

Das Directorium.

Von Herrn **Thomas Ainsworth** in Clontar Mills erhielt ich Lager seiner **Gaslampen** auf Spulen und in Stunden mit der Vorrichtung für diese vorzüglichen Zwirne Preise und Bedingungen so wie direct bezogen stellen zu können.

Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5 u. 14.

Diesem drei Beilagen

Smitt'sche höhere Töchterschule.

Die U. meldung neuer Schülerinnen erbitte ich mir in der Zeit vom 21. bis 30. September. — Sprechstunden Dr. Willem Smitt.

Unentgeltliche Sprechstunde für Augenranke

täglich 12-1 1/2 Uhr Turnerstraße 11, I Dr. med. F. Küster.

Unentgeltliche Sprechstunde für chirurgisch Kranke

täglich 12-1 1/2 Uhr Turnerstraße Nr. 11, I. Dr. med. L. v. Lesser.

Ein Primaner wünscht in allen Fächern zu unterrichten. Adressen sub E 77. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein stud math in höheren Semestern ertheilt Nachhilfeunterricht in allen Realien. Off. erb sub T. K 2 in der Expedition dieses Blattes.

Englisch lehrt Julius Neuschke, Erdmannstraße 17, I Ertheilt ein Italiener gründlichen Unterricht in dieser Sprache? Adressen unter M. B. postlagernd erbeten.

Einen gut empfohlenen Clavierlehrer weist nach die Musikalien Handlung von A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5. Clavierunterricht ertheilt ein angeh. Musiklehrer 4 St. 1 1/2. Gef. Abt. L. 140 Exped. d. Bl. Peter Henk, Bithenerlehrer, G. Windmühlstr. 42 A. Kabasak, Bithenerlehrer, Rößergasse 14 Größtes Lager von Sittbernstücken, Sittberns und Sittbernsaiten.

Tanz-Unterricht.

Beginn meines II. Coursus (Schneid. -Cours) Mittwoch den 10. October. Geheime Anmeldungen täglich 12-4 Uhr erbeten. G. Schirmer, Königstraße 2, Seitengeb. recht 1. Extra-Tanzstunden jederzeit nach Wunsch.

Schneidern

wird gründlich gelehrt Wintergartenstraße Nr. 3 Untergebäude 1. Etage recht 8 Junge Mädchen, w. gut gründl. erlernen u. können sofort antreten Markt, Bübnergew. 10

Dr. Tritschler, Festsingstr. 17, II. Sprechstunden 8-10 u. 3-5 Uhr. Com. prakt. Arzt und Frauenarzt.

Dr. med. Gleichner wohnt Gr. Fleischergasse Nr. 8 und 9 Sprechstunden 8 bis 4 Uhr.

Öchereinrichtung, Revision u. Führung wird bereit besorgt von einem erfahrenen besten empfohlenen Buchhalter. Offerten erb. R. T. 28 durch die Exp. d. Bl. Alle Buchhalterarbeiten werden schnell und gut ausgeführt Gleditsstraße 4, 2 Tr. recht 8.

Haararbeiten billigt, Böpfe von 75 Pfg. an werden gefertigt Gaisstraße Nr. 3, I. Etage, recht 8 dicht am Markt.

Zöpfe von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armkänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass

Böpfe, Puffen, Hütelten u. schnell u. bill. gef. near Böpfe v. 4 A 50 Pfg. verfl. Schrötergäßch. 11

Garderobe-Reinigungs-Anstalt

G. Becker, Sternwartenstraße 18 a. — Barfußgäßchen 8

Herren Kleider reparirt und reinigt chemisch K. Böhm, Königplatz 16, IV.

Maschinenreparatur sowie Wäsche fein anbereiten und neue u. gut u. schnell besorgt Ulrichsßg. 6, II Wäsche und andere Maschinenarbeit w. schön und billig besorgt Ulrichsßgasse Nr. 6, 2 Tr.

Reiß- und Wäsche-Stückgeschäft v. Musterzeichner Rudolph Moser, R. Fleischerg. 27, I. Et. L. Ecke v. Barfußberg

Plissé schön u. schnell gepreßt, 4 Meter 5 Pfg. Wäsche 4, part. bei W. Schmitz. Gardinen u. f. Wäsche w. gept. Turnerstraße 12, II. r.

Wäsche wird gut und billig gewaschen und geschält Kleine Windmühlengasse 2, 4 Tr. Unte

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt in Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich A. Schorzer, verpfl. Wund- u. Specialist, Reutirchhof 20, 2. Etage.

Blumentische mit Springbrunnen empfiehlt A. Grosse, Postplatzstraße 9

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende. Am 8. October a c beginnen neue Course mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit; (Früh- und Nachmittagsklassen. — Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe im Franz. u. Engl. in der geschäftsfreien Zeit. — Theilnehmer der Tagesschule vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule befreit);

der Abend-Cursus für das Winter-Halbjahr. Unterrichtszeit: Abends von 7-9 Uhr. — Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen, Wechselkunde, Handels-Correspondenz, einf. und dopp. Buchhaltung, Kalligraphie u. Stenographie. Theilnahme an einzelnen Fächern gegen mässiges Honorar gestattet. Prospekte u. gedruckte Berichte pro 1877/78 gratis im Schullocal, Hainstrasse No 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage. Anmeldungen sowie jede nähere Auskunft daselbst von 11-12 Uhr Vormittags G. Doenges, Director

Körner'sches Institut und Pensionat,

Leipzig, Elsterstraße 46, im eignen Hause, bat von Rich 1877 an 4 Elementar- u. 5 Realklassen, mit dem Ziele einer Realschule II. Ordnung; beginnt den Unterricht nach W. v. d. W. Dienstag den 2. October, früh 8 Uhr. Anmeldungen werden erbeten Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Julius Körner, Dir.

Bau-Schule

am Technikum Frankenberg bei Chemnitz (Sachsen). Ausbildung von Bautechnikern und Bauwerkern. (Nach Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen.) Beginn des neuen Cursus 15. October. Prospekte für Schule und event. Pensionat gratis durch die Direction.

„Pietät,“

Quersstraße 36 bei Rob. Müller. Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt jede Ausführung von Bestattungsvorfällen, von der einfachsten bis zur elegantesten Art, nach der bisher üblichen wie in der neuen Weise, auf das Costanteste, nach feststehendem Tarif. Leichenbitter vom Rath verpflichtet giebt nicht. D. O.

Patent- und technisches Bureau

von Ed. Friedrich, Civil-Ingenieur, Nordstrasse 27, I. übernimmt Lieferung von Plänen und Zeichnungen, Kostenanschlägen und Rentabilitätsberechnungen, Ausführung ganzer industrieller Etablissements, Abgabe von technischen Gutachten, sowie Besorgung von Patenten nach dem neuen Patentgesetz für das deutsche Reich vom 25. Mai 1877, und Anfertigung aller darauf bezüglichen dem Reichsgesetz ent-sprechenden Vorarbeiten.

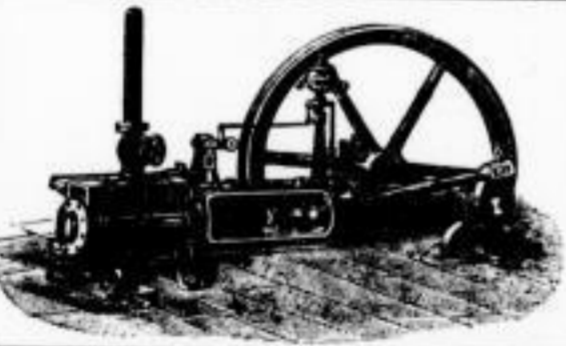
Carl B. Lorck

Kunst-Handlung von Gustav W. Seitz

Rossplatz No. 16, parterre. En gros. Grosses Lager En détail.

Chromographien Oel- u. Aquarell-Drucke. Gallerien und Albums in Bunt- u. Lichtdruck. Biscuit-Figuren, nach Thorwaldsen. Glas-Photographien in Blatt- und Barock-Rahmen. Prachtwerke in Photographie und Holzschnitt. Terra Cotta, decorirt und undecorirt.

Die Besichtigung der ausgestellten Gegenstände ist gern gestattet. Specialität für Dampfmaschinen, Corliß-Heuerung, Klebsch-Patent, neuester einfacher Mechanismus, welcher zwischen 0 u. 0.75 Cylinderfüllung mit größter Präcision bei absolut regelmäßigem Gange; äußerst geringem Dampfverbrauch und ohne irgend welcher schädlichen Abnutzung unterworfen zu sein, auf die Dauer zuverlässig arbeitet. Solide Ausführung bei bestem Material. Sangerhäuser Actien-Maschinenfabrik u. Eisengiesserei vorm Hornung & Stabe.



Julius Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen. k. k. Oesterr. privilegierte Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.

Größtes Musterlager: Neumarkt 21, 2. Etage, Große Feuerlunge.

B. Bohrmann, Frankfurt a. M.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe. Muster u. reichhaltiges Lager bei meinem Vertreter

Herrn Emil Grünebaum, Markt 8.

Zehender & Co., Seislingen, Württemberg. Holzwaaren-Fabrik.

Salanteriewaaren zum Bemalen, Peperen und Polirf. Ganzhalt- u. Kächen-Artikel. Holz Tischdecken. Musterlager: Grimma'sche Straße 4, 2. Etage.

Luxuspapier-Neuheiten.

Ob Hochzeit- u. Todtenzeime, Faltbriefe eigener Fabrik, Souvenir-Karten, Gratulations- u. Bild-Karten. Ferner: Neuheiten, u. A. in Comptoir- u. Schulartikeln, Papier, Geschäftsbüchern. M. Apian-Bonnewitz, Markt 8, Barthels Hof, Reitastr. 55, 1 Treppe. Die beliebtesten Patentbuchstaben-Schilder werden werden Selters Hof 1 Treppe gefertigt.

Specialität

Kinder-Garderoben

für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren. C. Sossmann, Grimma-Strasse 37.

Achtung!!

Wegen Aufgabe meiner Wackpuppenfabrik beabsichtige ich mein noch vorhandenes größeres Lager bedeutend unter Fabrikpreisen aufzulassen. Besonders empfehle ich mich Wiederverkäufern und sichere denselben einen bedeutenden Rabatt zu und halte mein Musterlager Gumboldtstraße 31, 2. Etage stets geprüften Käufern bestens empfohlen. Achtungsvoll C. Krumbiegel.

Cigarren

pr. Stück 6 und 8 J in vorzüglich. Qualitäten empf. ht Hugo Weydling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Wölblings'che Brauerei.

Von jetzt an nur Freitags Jungbier.

Neue Preiselbeeren, Kürf. Pfannkuchen, Magdeb. Cauerfranz

und alle in mein Fach schlagende Artikel empfehle namentlich Wiederverkäufern preiswerth. Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10.

Osnabrücker

Mumpenickel.

Das beliebte weisse Schwarzbrot ist vom nächsten Dienstag den 25. d. M. an wieder zu haben in der Bäckerei von Eiserstraße 43. Carl Arthelm.

Geflügel-Bazar,

9 Kleine Fleischergasse 9, sind wieder ganz frisch eingetroffen: Böhm. Stopfgänse, ungar. Stopfgenten, franz. Goularden, Stopf-Hühner, Rebhühner.

Astr. Caviar.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, dass ich wieder eingetroffen, und werde billiger als im vorigen Jahre verkaufen. Neue Sendung wieder erhalten.

L. v. Rodowicz, Thomaskirchhof, zwischen den Fletcherbuden

W. russ. Caviar,

Wien. u. Weser. Caviar, Mosk. Caviar und Kaiser-Caviar empfiehlt J. O. Bödemann, Schützenstr.

Tiroler Rosmarin-Kepfel, Tiroler und Ungarische Weintrauben, Neue Datteln, Franz. Nüsse u. f. w. empfiehlt J. O. Bödemann, Schützenstr.

Frisk auf Eis

Seezunge u. Schellfisch

à 1 A 20 J, à 2 A 50 J, täglich frische Frankfurt a. M. Bratwürste, kleine tyroler und weiße italienische Weintrauben, italienische Rosmarin-Kepfel. Ernst Kienast, Gaisstraße Nr. 3, Reiter Straße Nr. 15b.

Kahnschmerzen
werden, ohne Böhne herauszunehmen, nicht nur sofort befristet, sondern auch das Weiterverfeinern bewandiger Böhnen, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Bahnarzt **Georg Böder** in **Ronneburg** erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 \mathcal{L} 25 Pf.
Bereitig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes

Ohne Messer. Schmerzlos u. ohne Nachhelfen gleich



sichere Hilfe von böartigen Hühneraugen, krakten Ballen, eingewachsenen Nägeln, Hautausschläge aller Art, Flechten, Verhärtungen, Drüsen, Fisteln, Magenleiden, Blut- husten, Rheumat., Gicht, Reissen, Gewächs-Beulen, Frauenkrankh. u. so weitere Uebelstände Zahl. Attente besorgen dies **A. Reiter**, geprüft u. prakt. Fuss-Operateur, wohnhaft in Leipzig, **Peterstr. 22, III.** Sprechst. 9-5 Uhr



Zur Vertilgung aller schädlichen Gausthiere empfiehlt sich **S. Graf**, conc. Kammerjäger, Köp. Christlich Berichtweg 4, 2. Et. rechts.

Untärleibkrankheiten,

Magenkatarrh, Hämorrhoiden etc. finden schnelle, radicale Heilung durch das Universalmittel der **Indianer Peru's**, die **Coca-Pflanze**. Seit vielen Jahren ist im In- wie Auslande bewährt, sind die rationell aus frischer Pflanze dargestellten **Sampson'schen Coca-Pillen** Nr. 11 & 3 R.M. nebst eingehend. Be- lehrung zu bes. d. d. **Wohrnapothek** Mainz u. d. **Depots:**

Leipzig: R. H. Panicke, Engel-Apothek. — Dresden: sämtliche Apotheken. — Halle/S.: Dr. Jäger, Apotheker.

An Stelle bleihaltiger Haarmittel, vor deren Anwendung sei-ens des Reiches sandt-eitsamtes gewarnt wird, empfiehlt die **Eisner'sche Apotheke** in **Posen** ein völlig unschädliches

bleifreies

Präparat zur Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe der Kopfhare (im Fl. & \mathcal{L} 3); ferner ein verbessertes

Bartfärbemittel

sofort und intensiv wirkend & \mathcal{L} 3,50. **General-Dépot** bei **Herrn Otto Meissner & Co.** in Leipzig, welche Anmeldungen wegen Errichtung von Depots entgegennehmen. An die Herren Friseur werden die Fabrikate auch Herweise abgegeben.



Die neuesten Bruchbandagen.

so zart gearbeitet, dass sie in den engsten Kleidern ungesehen getragen werden können, **Suspensorien** zum Reiten etc. von den bequemsten und luftigsten Stoffen, sowie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nötigen Apparate fe. tigt jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Peterstrasse 42, 2. Etage.

Optische Artikel

gute Auswahl, billige Preise empfiehlt **T. Telohmann**, Optiker, 15. Klostergasse 15.

En gros. Export. **F. Deimel & Co.**, Silberbronce-Waarenfabrik (Nisfenide), Berlin, Blättiger Straße 26, empfehlen ihr Fabrikat in dem neuesten Ge- schmack entsprechenden Modern.

plastische Stempel empfiehlt die Fabrik von **Joh. Friedr. Kantschke**, Leipzig, Glasgasse 7.

Bazar-Artikel

für 50 und 60 \mathcal{L} verlässlich für Wiederverkäufer empfiehlt **C. H. Reichert**, Gaisstraße 27, Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik

Luigi Avolio aus Neapel.

Grosses Lager **Corallen, Camees, Mosaik und Lava.** 65 Brühl, Schwabe's Hof

A. Ritter & Co.,

Esslingen (Württemberg),
Fabrik für Neusilber und versilberte Neusilberwaaren.
Reichhaltiges Musterlager während der Messe
Grimma'sche Strasse 34, 2. Et.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses **Grimma'sche Str. No 5** offerire ich nachstehende ältere Waarenbestände zu wesentlich herabgesetztem Preise:

- Tapeten,
- Kouleaux,
- Teppiche,
- Ottome,
- Cretonnes,
- Möbel-Damaste,
- Möbel-Ripae,
- Feine Möbel- und Portiären-Stoffe,
- Kordüren für Möbel.
- Tischdecken,
- Weisse Gardinen,
- Stores,
- Vitragen.

Ausserdem Besten sämtlicher genannter Artikel

F. A. Schütz,

Markt 11, 1. Etage, Ackerleins Ham.

Cuamillon & Hirsch,

Uhrenfabrikanten auf **Cu-aux-de-fonds**, Savoy, Reichsstraße Nr. 34 u. 35. Gute Uhrmacher-Qualitäten in Gold und Silber. Sehr billig. Complicirte Uhren.



Pariser Neuheiten
für
Galanterie- Waaren- Handlungen
empfehl
H. Backhaus,
Grimma'sche Str. 14.

Local-Berandernng.
Adolph Weber aus **Marburg.**
Spielwaaren: **Petersstrasse 30, 2 Tr.**

Novautés in Weihnachts-Artikeln.
Chromagica,
Roulette neuester Construction,
Sonnenuhr do. do.
Unfehlbares Vögelein in allen Sprachen,
Solitaire-Köpfe in größter Auswahl.
Schulte & Linden, Lüdenscheidt,
Musterlager: **Hôtel de Bavière, Jümm. 116**

Zu verkaufen
Golz-Spielwaaren- Musterlager
Vettersstraße Nr. 2, I. Hof.



Die neuesten **Herrenhüte**

zu billigsten Preisen empfiehlt **H. Backhaus,** Grimm. Straße 14.

Brachw. schwarzen Sammet
zu Jaqueté, breit den Meter 16 \mathcal{L} empfiehlt **Kud. Roth,** Ragayngasse 7, I.



Doll- u. Plissée-Maschinen
empfehl in allen Größen **S. Schbert,** Rechen. Erdmannstraße Nr. 7.

Paris Trier L. E. Paltzer

französische und englische **Kunst- u. Luxus-Waaren**
Grimm. Str. 4, 2. Etage
Bronzen - Bijouterie - Ga- lanterie-Waaren - Fächer - Lacktische - Cavailliqueur.



F. Wolff, Fabrikant aus **Schkeuditz**

fest Kopplag. Ede der Königsstraße, empfiehlt sein gut assortirtes Lager.

Carl Heldsteck aus **Bielefeld.**
Musterlager in **Gedecken, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen** und fertiger Wäsche.
Stand: **Große Fleisberggasse 19, 1 Tr.** Anwesen bis zum 29. September inclusive.

Cylinder in allen Größen & St. 10 \mathcal{L} , per Dbd 1 \mathcal{L} , per Groß 10 \mathcal{L} . **Sed- u. Suspens- gloden** sowie **Petroleumlampen** in größter Auswahl und billigen Preisen.

J. Escherich, Kanstädter Eisenweg Nr. 18.
Lager v. Wiener schmiedb. Gnas Markt 17. Hof.

EIS! EIS! EIS!
versendet per Low u. sowie jedes Quantum franco jeder Bahnstation billigt.
Welsch. J. Altermann.

Meyer & Kaiser,

Camburg, Lotstedt 2,
beehren sich ihr renommirt. bekanntes **Kaffee- und Thee-Versandt-Geschäft** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Wir offeriren: **roh Kaffee** pr \mathcal{L} 90 bis 160 \mathcal{L} , **gebr. Arab. Kaffee** 70-80 \mathcal{L} , **gebr. Robora** 90-175 \mathcal{L} , **Thee** 100 bis 500 \mathcal{L} .

Es besonders preiswürdig empfehlen wir **Kaffee: roh, Madras, Wanda** 110 \mathcal{L} , **gebr. f. Java** & 110 \mathcal{L} , **gebr. f. Mokka- bruch** 90 \mathcal{L} .
Thee: f. Picco Soudong 240 \mathcal{L} .
Vanille in Stangen von 20 \mathcal{L} bis 1 \mathcal{L} .
Bei Bestellung und Frachtkosten werden hier befolgt.
Zoll für Rob. f. 17 1/2 \mathcal{L} , **gebr. Kaffee** 30 \mathcal{L} , **Thee** 24 \mathcal{L} pr. \mathcal{L} Probestandungen bis 10 \mathcal{L} kosten nur 50 \mathcal{L} Porto.

Russische Cigaretten

en gros zu Fabrikpreisen empfiehlt **Carl Hoppenrath,** Danzig.

Malaga-Citronen, neue, billige Frucht, **Wächter Schmelz-ker 1. Qualität**, bei **Theod. Held,** Petersstraße 19.

Deutsch und engl. Packleinen, Wagenplanen

M. Neumüller, Ritterplatz Nr. 15.

Querstr. 17, 2. Et. Iffs.

Riederstoffe in neuen Mustern zu billigen Preisen.
Chirting, Chifon von 40 J an per Meter, Riederstoffe, Cachmir doppelt breit, rein
Woll, von 2 A 25 J an per Meter, doppelt breite Ripse A 1 A 75 J per Meter, Schwarz,
leidene Ripse billig.
N. Steinberg.

Condensirte Milch in Glasbüchsen, von der Fabrik für condensirte Milch in Kempten.

Die einzige von Dr. Zierek in Berlin analysirte; von diesem, sowie von der Charité-
Direction in Berlin empfohlen, eignet sie sich wegen ihres geringen Zuckersatzes ganz
vorzüglich für Kinder. — Preis per Glasbüchse 90 J; leere Gläser werden A 5 J
zurückgenommen.
Die Hauptvertretung für das westliche Königreich Sachsen,
für Thüringen und die sächsischen Provinzialverwaltungen
Aumann & Co., Leipzig, Neumarkt 6.
Riederlane bei J. G. Apitzsch, Petersstraße. Patente sind Prospekte, Gutachten,
Gebrauchsanweisungen etc. gratis; haben — Zwischenhändler werden überall gesucht

Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland,**
Leipzig, An der Wasserfront 1 und Falkenstein i/B.
vis à vis Voigtländer's Milchgarten,
empfehlen ihre streng soliden Fabrikate in den neuesten Mustern zu wirklichen Fabrik-
preisen im Einzelnen, infolge Ersparnis theurer Gewerbesteuer.
1/4 Zmtr.-Gardinen A Stück 40 Ellen A 11.
1/2 A 40 A 13
Stück mit Zmtr.-Gardinen und echt engl. Zmtr.-Gardinen von den billigsten Qua-
litäten bis zu den feinsten.
NB. Auch werden 1/4 Stück — 20 Ellen, in 2 Arten passend, abgegeben.

Erhard & Söhne von Schwäb. Gmünd.

von Gavanoplastik und Bronze-Waaren.
Königsplatz Markt 17. 2 Etage nach vorn.

Joh. Fischer & Co. Offenbach a/M.

Fabrik in feinen emailirten und broncirten
Eisenguss-Galanterie-Waaren
Petersstrasse 14, 1. Etage.
Export. **Notton & Fuaud** Export.
aus St. Claude (Jura.)
Bruyère-Pfeifen und Hornösen-Fabrik.
Musterlager: 19 Petersstrasse, 2. Etage.

Josef Grüner's Wtw.

(Warschauerstraße 78 h und während der Messe Augustus-
platz Gebäude an der Promenade) empfiehlt ihr Lager von
eleganten Französischen und Oesterreichischen
Schuwaren.

51 Auerbach's Hof, 1. Et. 51, Tr. F. Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,
al Kaffee- und Thee-Service, Desservier, feine Tassen, Rauchgarnituren,
Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Arten; besonders aber schöne Auswahl von
gefassten Schalen für Visitenkarten,
Blumenständern und Tischen in Bronze und Holzfassung.

Joseph Conrath & Co., Glasfabrikanten aus Steinschönau,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Local-Veränderung.

Das Stahl- und Eiswaaren-Lager
von **O. Vorberg Söhne** aus Ronsdorf bei Elberfeld,
altener Neumarkt Nr. 10,
befindet sich jetzt **Schwanen Hof, Gewölbe Nr. 23.**

Für Haarleidende.

(Reuznik Nr. 15026) Ich gestatte mir Ihnen hierdurch meinen verbindlich-
sten Dank für das meiner Frau gütigst überlassene vortreffliche Mittel gegen
Haarleiden auszusprechen.
Nach mehrmaligem Gebrauch Ihrer Medicamente war meine Frau von
ihren jahrelangen Leiden gänzlich befreit.
Königsplatz, 1. 5. 1873. **Wittig,**
Prospecte gratis. Oberinspector und Lieutenant a. D.
Während der Dauer jeder Messe bin ich in meiner Wohnung von 10—5 Uhr
per täglich zu sprechen.
Edmund Bühligen, Spezialist für Haarleidende,
Seifingstraße Nr. 15c, 1. Stage.



MAIZENA
vortrefflichstes Mehl für jeden Haushalt.
MAIZENA für Kranke, Magen-
schwäche und Reocon-
alescenten leistet schmackhaft und leicht ver-
daulich. Besser wie das feinste Arrow-root.

MAIZENA, dieses weltberühmte, mit über zwanzig Me- dailles gekrönte und von Medicin. Autori- täten warm empfohlene Kraftmehl, ausschließlich von der Glen Cove Co. in New-York aus den feinsten Theilen des besten ameri- kanischen Mais hergestellt, eignet sich nicht allein als Mehlspeise zum Nachtisch, sondern wird auch besonders als Nahrungsmittel für Kinder, Schwache und Reisende von Aerzten in allen Ländern verordnet. Die Medaille und besondere Er- wähnung, welche MAIZENA auf der vorjährigen Ausstellung für Hygiene in Brüssel erhalten hat, ist eine neue Bestätigung dieses Urtheils. Um das Publikum gegen Nachahmungen zu schützen, hat die Glen Cove Co. das ausschließliche Recht von der deutschen und anderen Regierungen erhalten, das Wort „MAIZENA“ als Handels- zeichen zu gebrauchen. Obiges Bildzeichen befindet sich ebenfalls auf allen Packeten des echten MAIZENA.

Zu beziehen en gros und en detail an hiesigem Platze bei: **Brückner, Lampe & Co.,**
H. H. Pauleke (Engel-Apothek), C. Boettcher Nachf., C. W. Seyfert,
Aumann & Co., Riquet & Co., Oscar Jessnitzner, sowie in allen bedeutenden
Apotheken, Delicatessen-Handlungen und Conditoreien.

Die General-Agenten für den Continent **Leete & Bailon, London.**

Husten, Heiserkeit, Verschleimung General-Dépôt
für Sachsen:
C.F. Asche's Bronchial Pastillen **Georg Telle,**
Calomonit-Apothek
in Leipzig.
Verkaufsstellen in fast
allen Apotheken.

MATICO - INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Empfehlung der Gonorrhoe und chronischen Schleinflüsse. Die Injection wird mit besonderem Er-
folg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall zwischen Eingang verschafft;
von der Medicinalbehörde Rußlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis
A 40 J pr. Fl. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die **Matico-Capseln**
angewendet, welche den Copalvae-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico ent-
halten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copalvae-Balsams, wie Husten, Uebelkeiten etc.
werden dabei vermieden. Preis 4 A pr. Fl. von 50 Stück. Es wird gebeten, auf die Etiquette
Grimault & Co. zu achten. Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig.
Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spalteholz & Bley.**

Keine Feuersgefahr mehr bei Petroleumlampen, keine Explosion.

Patent Schüssler & Co.

Meinige Vertreter **Pechner & Just, Hamburg.**
Musterlager:
Leipzig, Nicolaistraße Nr. 1, 2 Stage und bei **Herrn Krug & Mundt,**
Petersstraße 36, Hôtel de Navire.
Jede Lampe kann mit solchem Brenner versehen werden

Dampf-Geldschrankfabrik Anton Kern, Gera, liefert solide billige Panzergeldschränke.

Porzellan-Fabrik

Carl Schmidt, Schlenfingen in Thüringen.
Muster-Lager
von **Weißfels, Bismarck, Waisen, Wabelförnern** etc. etc.
Barfußgässchen 4, 1. Etage.

rikeln.
struction,
in allen
Sprachen,
größter
Aufwahl.
scheidt.
umm.110
ren-
inf.
ken
hüte
empfehl
haus,
ge 14.
ammet
recht
offe 7, I.
plissée-
ninen
den Größen
t. Rechen.
he Nr. 7.
Frier
er
aren
tage
-Ga-
her-
neur.
Wolf,
kant aus
Kuditz
straße,
ager.
efeld.
Leinen,
ken und
10, 1 Tr.
incluſive.
10 J. per
Sampson
in größter
eh,
Nr. 18.
h. Gnas
Hof.
EIS!
tam franco
mann.
ser,
Geschäft
90 bis
0-90 J.
100 bis
nehmen wie
da 110 J.
Procco-
280 J.
1 A
hier beſorgt.
uffe 20 A,
bis 10 A
etten
en
rath,
Qualität, bei
frage 19.

Nr. 14. Bühnengewölbe Nr. 14.

Am Markt,
nächst der **Grimma'schen Straße,**
sollen von heute ab wegen schlechten Geschäftsgang der Engroswoche noch
50 Kisten, enthaltend

Hilf-Röcke, Hilf-Morgenröcke, Herren- und Damen-Wäsche, Bettdecken, Gardinen, weiße Röcke, lein. Taschentücher, Schirting und Chiffon etc. eingegangener Verbindlichkeiten halber bis zum 1. October geräumt werden.

Ich brauche Geld!
und aus diesem Grund sollen sämtliche, nur gediegene Waaren
zu ganz erstaunlich billigen Preisen
anderverkauft werden.

Meine Waaren sind seit vielen Jahren hier hinlänglich für reell und solid bekannt, und verweise auf nachstehenden Preiscurant.

Die Preise sind so gestellt, daß wir nur gegen sofortige Barzahlung verkaufen können.
J. Schwarz aus Dresden.

- 100 Dhd. fertige Damen-Filz-Röcke von 1¹/₂ Tblr. an.
- 50 = Noiré- und Stepp-Röcke von 1 Tblr. an.
- 100 = reinleinene Taschentücher Dhd. von 20 Ngr. an.
- 30 = Waffel-Bettdecken, groß, von 20 Ngr. an.
- 100 = Damenschürzen in Drell, Leinen u. Dowlas von 50 Pf. an.
- 100 = Damen-Kragen neueste Façons von 25 Pf. an.

Damen-Wäsche.

Damen-Banden in Chiffon, Dowlas u. Leinen, gut gearbeitet von 17¹/₂ N, gest. die von 1¹/₂ N an.
Reinleider Paar von 12 N an.
Regl. Jaden Stück von 15 N an.

Damen-Röcke.

Weiße Damenröcke von 20 N an bis zu den feinsten Bolant-Röcken Stück 1 N.

Schlepp-Röcke.

Morgenkleider, Wolle, von 2 N an.
Noiré Schürzen von 50 N an.
Stepp u. Stoff-Röcke von 1¹/₂ N an.
Schirting, Chiffon, Regl. Stoffe, Bique, Satin und Leinwand.
Ein Posten Gardinen u. ein Posten woll. Kleiderstoffe 50% unter Preis.

Herren-Wäsche.

Oberhemden mit den neuesten Einfügen 1/2 Dugend von 2¹/₂ N an.
Nachthemden in Leinen u. Dowlas v. 22¹/₂ N an.
Herren-Kragen u. Manschetten neueste Façons.
Schürzen und Corsettes.

Schürzen Stk. von 30 N an, Corsettes von 50 N an.

Stulpen für Herren u. Damen 1/2 Dhd 50 N an.
Damenkragen von großartiger Artwahl.

Kinder-Wäsche.

Battistischer mit Rante Dhd 1 N an.
Rein. Battistischer, glatt u. bunt.
Pfl.-Schürzen in Lein. u. Dowlas Stück von 75 N an.

Fussboden-Steintapete

aus der Fabrik des Herrn Louis Koch, Rendsitz.
Elegantester und billigster Fussboden-Belag,
haltbarer als Wachstein und Delanstrich.
Fabriklager und Verkauf zu Fabrikpreisen in Leipzig, Dainstr. 7, l. Et. bei F. T. Orloff.
Koch ca. 100 Stück wenig fehlerhafte Stücke werden zum halben Preis verkauft.
□ Elle ca. 18 Pfennig) und nach Bedarf abgegeben. Besonders auch als Kuster und zum Belagen feuchter Räume zu empfehlen.

J. Vogelsang Söhne

Glasfabrikanten aus Haida in Böhmen,
reichhalt. neu assortirtes Musterlager
Goethestraße 5, l. am Augustplatz neben dem Neuen Theater.

C. H. Reichert, Sainstraße 27.

Fabrik und Lager von
Spiegel- und Spinn-Spiegeln in Gold, farbig und feurnirt, Toiletten-, Still- und Wandspiegel, Gardinenstange und Rosetten, Uhrconsols, Gold- und Silbervorlecken, Spiegelglas, Glasferdiamante etc. sowie ein bedeutendes Sortiment in
Holzgalanteriewaaren,
antik und polirt, in den neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen.
Preislisten liegen zu Diensten.

C. H. Reichert, Sainstraße 27.

Pianos und Orchestrions zum Drehen
für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 20-100 Stück spielend, zu Tanz- und Concert-Raffel ein Orchester vollkommen ersetzend, in reicher Auswahl bei
Gustav Uhlig in Halle a. S.,
Uhren- und Musikwerk-Fabrik,
Untere Leipziger Straße.

Zur gefälligen Beachtung.
Echt Bayer. Flaschenbier-Geschäft
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, von A. Dettin,
liefert das beste Calmbacher Exportbier 15 Flaschen 3 Mark, das beste Vereinsbier 25 Flaschen 3 Mark frei ins Haus.

Die Baumschule „Lindenhof“ in Connewitz bei Leipzig

offert aus ihren reichen Vorräthen zur Herbstpflanzung:
Hochstämmige Rosen in den besten Sorten A Stück 1-1,50
Obstbäume in Zwerg und Hochstamm A . . . 0,75-1,50.
Johannisbeeren, rote und weiße, starke Sträucher A . . . 0,30-0,50.
Erdbbeersträucher, die besten großer Sorten in Rammel A 100 Stück 0,75.
Außerdem schöne lauzige Bierbäume und Bierkräucher in vielen Sorten. G. Loue.

Compagnie des Cristalleries de Baccarat



(Meurthe)
während der Messe
reichhaltiges neuassortirtes Musterlager
Auerbach's Hof No. 51, Tr. F, 2 Et.



Wollene Jagdwesten

bester Schutz gegen Erkältung, leicht und angenehm warm, in allen Größen und Farben à 6, 8, 10, 12 und 14 Mark bei

Ernst Lelderitz Nachfolger,
15. Grimma'sche Straße 15.



Adalbert Hawsky

in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik
Lager in- und ausländischer Spielwaaren



und
Illuminations-Laternen,
Museumsaufstellung und Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.



Markt No. 17 **Karl Grubbe** neb. Auerbachs Hof.
En gros. En detail.
Vasen, Figuren, Majoliken, Blumen-Tische, Ständer, Töpfe, Pariser Blumen, altdentsche Krüge, Porzellan-Schmucksachen (Neuheiten), Terra-Cotta-Waaren, Novitäten der Porzellan-Branche in grosser Auswahl.



Glauchauer violette Universal-Carmin-Zinte,

die anerkannt beste Schreib- und Copirtinte in Steinflaschen à 50 N, 75 N, 1 N 25 N und 2 N 50 N, ist nur allein echt zu haben im Magazin von

Theodor Pitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Das Musterlager
der mechanischen **Holzdrechsler-Waaren-Fabrik**
mit Dampftrieb
von **Rechenberger & Sohn**
D.-Katharinenberg bei Oiberrhan in Sachsen
befindet sich zur Messe in Leipzig: **Petersstr. 19, l.**
Spezialitäten in Holzdrechsler-Artikeln
für mechanische Webereien, Maschinenbau-Anstalten, Nähmaschinen-Fabriken, Blech-Arbeiten.

Wiener Patent-Zahnstocher
empfiehlt Konsumenten und Wiederverkäufern preiswerth
Oskar Reinhold,
10 Unterfalkstraße 10.

Wiener Schuh- u. Stiefellager

von **Heinr. Peters,**
Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber,
empfiehlt
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder mit Lackapfe, einfache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Ziegenleder, einfache Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder (Ballstiefel), genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfache Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppel-Sohle, geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kinds- und Kindsleder, Doppel-Sohle, genäht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kinds- und Kindsleder, Doppel-Sohle, genäht,
Wiener Herren-Prümenaden-Schuhe mit Schnalle und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-, Stulpen- und Reitstiefel von Kinds- und Kindsleder,
Wiener Knaben- und Mädchen-Stiefel und Schuhe,
Wiener Damen-Stiefel vom Einfachsten bis Elegantesten,
Wiener Gams-, Ball- und Prümnenaden-Schuhe
in größter Auswahl und in nur gediegenstem und ausgefeiltem Wiener Fabrikat.

eine Waf. Ex. recht. doppelte...
Steinweg...
Frankfurter...
Königsplatz...
Rathhaus...
Bismarck...
Königsplatz...
Rathhaus...
Bismarck...
Königsplatz...
Rathhaus...
Bismarck...

Widow's Personal aller Branchen empfi...
Der Dienstmädchen-Bureau Reichsstraße 27 parterre
Eine ältere ganz perfekte Köchin sucht bald seine Stelle oder tageweise zur Haushälterin. Seine Vork. erbeten unter H. E. 79 in der Expedition dieses Blattes erbeten.
Eine tüchtige Kochfrau sucht bei geehrten Herrschaften Beschäftigung. Sophiestr. 9, Frau Daltze.
Ein anständiges Mädchen in gesehnen Jahren sucht eine Stelle als Köchin oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft Kapferstraße 6, II. Etz.
Ein junges gebildetes Mädchen wünscht das Leben baldmöglichst zu erlernen. Adr. mit näherem Bes. Georgenstraße 17, I. bei Müller erbeten.
Empfohlen werden eine gute Köchin, mehrere Mädchen für Küche und Haus mit guten Kenntnissen, Jungweiber und Wirtschaftsfrauen für ein Herren und Damen Universitätsstraße 12 I.
Ein streng soibed, gebildetes Mädchen, Mitte der Jahre, sucht nach auswärts, als Bassettier, Kochmamsell in einem Hotel, Bahnhof oder Restaurant Stellung. Adressen bittet man unter G. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzul.
Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Burgstraße 6, 1 1/2 Tr.
Ein orient. Mädchen sucht j. 1. Oct. einen Dienst für Küche u. Haus. Reiter Str. 38, II. I.
Ein anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstr. 6, in Hofe quer vor 2 Treppen.
Herrschaften empfi. Mädchen für Küche und Haus, seine Stubenmädchen, Wirtschaftlerinnen, Kinder. Medicin, Duerstraße Nr. 20, 2 Tr.
Stelle suchen sofort oder 1. Oct. Mädchen als sehr gute Jungweiber für Küche, Haus und Kinder Steinwartensstraße 18c. **Kiepling.**
Ein älteres Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus bis 1. October. Zu erfragen Pfaffenboiser Straße Nr. 20, 1. Etage.
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit vom 1. oder 15. October. Näheres Marienstr. 17, 3. Etage links.
Ein orientales Mädchen sucht zum 1. Octbr. Stelle für Küche und Haus, hier oder auswärts. Zu erfragen Gehlhilf, Leipziger Straße 2 part.
Gesucht wird für ein Mädchen von seltener Tugend u. Redlichkeit Dienst für häusl. Arbeit. Näh. bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 27, part.
Für ein fleißiges und orient. Dienstmädchen wird zum 1. October eine Stelle gesucht. Näh. Jäger Straße 44, in der Conditorei.
Ein anst. Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle für 1 Kind oder häusl. Arbeit. Gebirge Herrschaftslosten mögen ihre Adr. Antonstr. 3, 1 Tr. abg.
Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Ranstädter Steinweg 66, 2 Treppen, bei Frau **Ritsche.**
Eine alleinstehende Frau sucht Stelle als Kinderwahrnerin. 1. od. 15. Oct. Tauchaer Str. 24 b. Hm.
Eine gesunde Amme aus guter Familie, Kind 14 Tage alt, sucht sofort Stelle.
Näheres durch Wittme Oekonom **Weder** zu Pfeifferbeim bei Sangerhausen.
Eine angesehene gute Amme sucht **Stelle Universitätsstraße 12, I. Etz.**
Eine gesunde tüchtige Amme sucht sofort Stelle Reichsstraße Nr. 31, 3 Tr. links.
Eine gesunde kräft. Amme, Kind 3 Wochen alt, empfiehlt Frau **Franke**, Nicolaistraße 8, I.
Ein Frau sucht Aufwartung. Zu erfragen Altenstraße 5, Hof parterre rechts.
Ein Mädchen sucht Aufwartung. Grimm. Straße Nr. 31, im Bäderladen.

Offen wird ein Logis von 6 bis 7 Zimmern innere West- oder Nordvorstadt bis 2. Etage gesucht. Offerten mit Preisangabe 21. Fleischergasse Nr. 12.
Gesucht wird für eine Dame aus anständ. Familie gut heizbares Logis in ruhiger gesunder Lage bei gebild. Familie Adr. unter F. 81 in der Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 18 erbeten.
Per 1. April 1878.
Eine mittlere Wohnung, parterre oder 1. Etage, in der West- oder Nordvorstadt zu mieten gesucht. Preis ca. 6-800 \mathcal{A} . Adressen bittet man abzugeben Eiferstraße Nr. 35, 2. Etage links.
Gesucht wird sofort und für längere Zeit **1 Garçon-Logis mit separatem Eingang** in ganz ruhigem Hause.
Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 18. an die Expedition dieses Blattes.
Garçonlogis gesucht Dörstadt. Gef. Adr. W. H. 1 mit Preisangabe in der Exped. d. Bl.
Ein älterer Herr sucht 1. October eine ein- oder zweibettige Stube mit Bett.
Adressen mit Preisangabe unter J. A. 4 durch die Expedition dieses Blattes.
Eine gebild. alt. Dame sucht zum 1. Octbr. ein ein- od. möbl. Zimmer ohne Bett, nicht über 2 Treppen, Nähe des Bayerischen Bahnhofes, (Karolinenstraße). Adressen mit Preisangabe: ant. J. P. H 100 durch Hrn. Otto Klemm erd.
Gesucht 1. Oct. leere fr. Stube u. R. Adr. P. W. Bach d. Hrn. D. Riemann, Universitätsstr.
Eine j. Dame sucht pr. 1. October ein möbl. Zimmer, separat u. ungenirt. Welche Adressen Burgstraße Nr. 3 vornheraus bei Koch.
1 anst. Mädchen in Bett hat, sucht j. 1. Oct. Logis. Näh. Emilienstr. 9, Hof I. r. bei Wolff.
Eine einf. möbl. St. m. Kochofen, sep. gesucht. Adr. Peterssteinweg 2 im Bäderladen erbeten.
In anständiger Familie wird für zwei junge Mädchen volle Pension gesucht, in Nähe des Reichs- oder des höheren Mädchenschule. Adressen nebst Bedingungen unter O. J. H 72 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietungen.
Neue Pianinos sind billig zu vermieten. Reichenstraße 24.
Ein schöner Flügel (Blüthner), sowie **Pianinos** zu verm. Sternwartensstraße 41, I.
Reparatur zu vermieten Reichenstraße 35.
Ein Gewölbe, hell u. geräumig, mit Hinterlicht versehen, ist vom 1. Oct. er. an billig zu vermieten. Dasselbe eignet sich zum Ladenverkauf sowie zu Bureauarbeiten. Näheres G. Neffstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Messvermietung.
Reichsstraße Nr. 12 hier ist auf die Dauer der drei Leipziger Messen ein **Gewölbe** zu vermieten durch
Advocat Conrad Hoffmann,
Katharinenstraße 27, II
Frankfurt a/Ober
in j. Martini-Messe 1877 Süden u. R. d. Str. d. Nr. 7, lebhafteste Messengegend, ein schönes Gewölbe zu vermieten. **H. Herfenheim.**
Als Musterlager
für die nächsten Messen ein **schönes, großes, helles Zimmer** zu vermieten. **Salzgäßchen Nr. 6, II.**
Musterlager-Vermietung.
Ein helles Zimmer nebst Schlafcab. net ist für nächste Messe zu vermieten.
Grimmische Straße Nr. 4, 2. Etage.
Messvermietung.
Ein schönes großes Erkerzimmer m. Schlafcab. in der Grimmischen Straße ist für die nächste und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen bei **Franz Hertzog**, Grimmische Str. 36.
Messvermietung Saubere Zimmer Hainstr. 2, III.
Messvermietung Reimarkt 40, S. 3. Et.
Für die folgenden Messen ist eine **Stube** mit Schlafcab. net an Verkäufer zu verm. eihen Nordstr. 31, 1. Etage. (H. 35493)
Davidstr. 79s ist zum 1. October ein Parterre von 125 \mathcal{A} , 1 3. Et. 120 \mathcal{A} zu vermieten. Näheres beim Besizer.
Ein hohes Parterre ist für 240 \mathcal{A} , eine 4. Etage für 90 \mathcal{A} pr. 1. October zu vermieten und früh 8-10 oder Nachmittag 2-3 Uhr zu besichtigen.
Näheres Turnerstraße Nr. 15, 1 Tr.
Zu vermieten ein schönes Parterre von 5 Stuben, Balcon, Veranda und Garten, Gärtnischer Str. 30 vor Rosenfink Gärtnerei.
Zu verm. Floßplatz Nr. 11 Part. 175 \mathcal{A} , Nr. 10 3. Et., höchst eleg., Salon, 7 St., 3 R. u. Küche u. Bad., 450 \mathcal{A} . Näh. b. Bef. Brand 6, I. Verhältniß. zu verm. II. hohes Part. (90 \mathcal{A}) Körnerstraße 2c. beim Hausmann, im Souterrain.
In einem febl. Hinterhause der Alexanderstraße ist zum 1. Oct. eine schöne Parterremohn. von 3 Stuben u. f. 375 \mathcal{A} zu vermieten. Näheres durch den Besizer Frankfurter Str. 39, part. I.
Nähe dem Vegetabil. 1 febl. Part. für 75 \mathcal{A} 1. Oct. zu verm. Gr. Fleischberg, 16, II. V.-G.
Am Marienplatz
sof. od. spät zu verm. eine 1. Etage mit Erker für 550 \mathcal{A} , dazu auch Garten. Näh. b. Besizer Nicolaistr. 6, II. Sprechzeit tägl. v. 10-3 Uhr.
Brandvorwerkstr. 80
sind in 1. u. 2. Etage neu vorgerichtete, freundl., gefundene Logis, 6 Zimmer sammt Bad. enthaltend, sofort od. 1. Oct. zu verm. Preis 210 u. 160 \mathcal{A} .
Vleweger & Co., Hainstraße 3, I.
Zu vermieten
eine 1. Etage Schallstraße 4, sofort oder 1. Januar 1878. Preis 1800 \mathcal{A} p. a.
Leipziger Immobilien-Gesellschaft,
Petersonsstraße Nr. 3, I.
Lindenau, Lindenstraße 1
an der Omnibus- und Pferdebahnstation, täglich 75 mal Fahrgelegenheit nach Leipzig, ist die 1. Etage des **Lohnhandes**, herrschaftlich eingerichtet und mit Gasleitung versehen, aus 7 Zimmern, großen Vorräumen und neu eingerichteter Küche bestehend, außerdem 2 Bodenkammern, große Kellerräume und Garten zugewidmet. **Unter Umständen wird auch das ganze Haus mit Stallung u. Wagenremise abgegeben.** Näheres beim Besizer daselbst. Wegen Besichtigung der Localitäten beliebe man sich beim Besizer im Gasthof **Zu den drei Linden** zu melden.
Eine anständige Wohnung, eine halbe 1. Etage im Hause Königer Straße Nr. 3, ist umstände halber sofort, auf Wunsch auch erst per 1. Januar, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.
Davidstraße 79s/2 sind zum 1. Octbr. zu vermieten die Hälfte der 1. und 2. Etage zu 450 bez. 400 \mathcal{A} , sowie eine **Werkstätte** zu 120 \mathcal{A} jährlich. Näheres durch
Dr. Seelig, Brühl 65/66
In dem der Fleischherkunft zu Leipzig gehö- rigen, in **Krauthaus** gelegenen, zum **Schloß-Feiler** benannten Grundstücke sind noch zwei **neue hergerichtete Familienlogis** in der 1. Etz. zu vermieten. Interessenten wollen sich wegen Besichtigung der Logis an Herrn Restaurateur **Reißner** im Schloßfeiler wenden.
H. Klöppel, Obermeister.
Zwei halbe Etagen mit je 3 Stuben und Zubehör sind für 90 \mathcal{A} zu vermieten. Näheres in **Heide's Restaurant**, Reiter Straße Nr. 20
Eine freundliche 1. Etage mit Garten **Königsstraße Nr. 12.** Näheres part.
Eine erste Etage, neu vorgerichtet, nahe am Bismarckplatz, ist für 750 \mathcal{A} zu vermieten und am 1. October zu beziehen.
Näheres Berliner Straße 1 parterre rechts.
Eine sehr schöne 2. Et. Humboldtstr. entl. 63, u. Zubeh. pr. 120 \mathcal{A} oder 150 \mathcal{A} zu vermieten d. d. Local. von **A. W. Lotz**, Gr. Fleischberg, 16, II.

Baldstraße ist zum 1. Oct. eine neuhergerichtete 1. und 2. Etage, mit allem Comfort u. Doppelfenstern versehen, billig zu vermieten. Näheres durch den Besizer Frankfurter Str. 39 part. I.
Näherer Nähe des Rosenthal und der inneren Stadt ist den 1. April im feinem Hause eine mit allem Comfort versehene 1. Etage, 7 heizbare Stuben und reichliches Zubehör, preiswürdig zu vermieten. — Näheres kostenfrei Frankfurter Straße 39 parterre links.
Wegzugs halber
ist nach der 1. Oct. oder später **Körbstr. 33 d.** 1. Balcon-Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Kamm. u. Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung, zu vermieten. Näheres beim Besizer 3. Et. rechts.
Per 1. April 1878 ist in dem neu erbauten Hause, Duerstraße Nr. 3, die auf das Beste eingerichtete zweite Etage, bestehend aus Salon, 5 Wohnzimmern, Badezimmer und den nötigen Wirtschaftsräumen zu vermieten und Näheres daselbst im Contor zu erfahren.
Drei anständige Wohnungen, eine halbe 2. Etage für 510 \mathcal{A} , eine halbe 4. Etage für 375 \mathcal{A} , eine begeh. für 360 \mathcal{A} sind im Vorderhause Sappienstraße Nr. 29, auf Wunsch sofort oder auch zum 1. Januar zu mieten. — Die Treppe und der Ausbau des Hauses sind gut. Näheres beim Hausmann im Souterrain.
Die 2. Etage Gode Straße 32, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch mit Garten, ist auf 1. Oct. d. J., eventuell auf 1. April 1878, zu vermieten. Preis 500 \mathcal{A} . Näheres beim Besizer Gode Straße 32 part.
Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage 5 Fenster Front Turnerstraße Nr. 8b part.
Südstraße Nr. 88, in feinem Hause ist zum 1. October eine 2. Etage mit allem Comfort u. Doppelfenstern versehen, von 4 Stuben, 2 R. u. billig zu vermieten. Näheres durch den Besizer Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.
Michaelis 3. Et. Reichstr. 120 \mathcal{A} , **Reich. 3. Et. a. d. Promen. 200 \mathcal{A}** zu verm. d. H. W. Lotz, Gr. Fleischberg, 16, II.
1. October ein fr. Logis 3. Et. 180 \mathcal{A} , 4 St. u. Zubeh. Näheres Eisenstr. 22b. Productengsch.
Südstraße Nr. 7, ist gleich oder später eine comfortable halbe 3. Etage zu vermieten. Preis 150 \mathcal{A} . Näheres 1. Etage.
Die dritte Etage des Hauses Duerstraße Nr. 3, aus einer größeren und einer kleineren Abtheilung bestehend, auf das Beste eingerichtet, ist per 1. April 1878 zu vermieten und Näheres daselbst im Contor zu erfahren.
Königsplatz 4, 3. Et. links ist von **Michaelis an eine neu hergerichtete Wohnung (125 \mathcal{A})** zu vermieten.
Baldstraße Nr. 6
ist das in der vierten Etage rechter Hand befindliche Logis vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch
Advocat Conrad Hoffmann,
Katharinenstraße 27, II.
Eine freundl. Wohnung 4. Etage für 255 \mathcal{A} per 1. October zu verm. Sappienstraße 10, part.
Schletterstraße 2 ist 1. Oct. eine 4. Et., nicht Dach 5 St., 4 R., Gas- u. Wasserl. für 175 \mathcal{A} zu vermieten. Näh. 1. Et. bei Seidel.
Eine kleine Etage, 2 Stub. u. Bad. für 85 \mathcal{A} zum 1. Oct. zu vermieten Hospitalstraße 13.
Zum 1. October
noch einige freundl. Familienlogis im Preise von 100-105 \mathcal{A} , zu vermieten. Näh. Alexanderstr. 18, im Comptoir.
Sidonienstraße 7, 3. Etage,
5 Stuben, Kammern, Küche und Keller f. 500 \mathcal{A} zu verm. Näh. daselbst part. beim Hausmann u. bei Adv. Dr. **Sillig**, Salzgäßchen 8, II.
Drei freundliche Wohnungen
sind im Grundstück Floßplatz Nr. 29, früheres Schimmel'sches Gut, zum Preise von 192, 204 und 210 \mathcal{A} per 1. October zu vermieten.
Näheres im Comptoir, links 1 Treppe hoch, in der Zeit von 8-10 Uhr Vormittags.
Mehrere freundliche Wohnungen
im Preise von 204-290 \mathcal{A} sind im Grundstücke Sappienstraße Nr. 29 im Hofe sofort zu haben. Der Hof ist groß, so daß Licht und Luft gut sind. Näheres beim Hausmann im Hofe
Logis, 4 Stub. u. Bad. 210 \mathcal{A} u. 105 \mathcal{A} , zwei Werkst. sogl. zu verm. Eberhardstr. 2, EdeRordstr.
Zu vermieten ein Logis im Preise für 145 \mathcal{A} Sidonienstraße Nr. 46, I. Zu erfragen 2 Treppen links daselbst. Auf Wunsch sofort zu beziehen.
Zwei mittlere Familien-Logis sind bis 1. Oct. zu vermieten Körnerstraße Nr. 16.
In Krauthaus sind zum 1. October noch zwei freundl. Familienlogis für 62 und 82 \mathcal{A} zu vermieten. Näheres Taubthumweg 82, 1. Etage I.
Ein Mansarden-Logis 2 Stuben, 2 R. u. sofort oder 1. October zu vermieten Krauthaus, Katharinenstraße an der Schule.
Seb. Bach-Str. 19 den 1. Oct. noch 2 freundl. Logis billig. Näheres Alexanderstraße 7b. **Ede.**
Weststr. 50 sind 2 Logis zu 120 u. 70 \mathcal{A} zu vermieten. Näh. d. Hausm.
Zu verm. sind 2 fr. Familienlogis pr. 110 u. 90 \mathcal{A} . Zu erst. Sebastian Bachstr. 55, II. b. Besizer.

Schützenhaus. Central-Halle.

Täglich Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hansorchester der Herren **Büchner** und **Huber**.
Auftreten des gesammten, für die Michaelis-Messe engagirten Personals, bestehend aus 40 Künstlern I. Ranges.
Jackley-Rosinsky-Truppe aus London,

Erste preisgekürzte Turnergesellschaft, 12 Personen (Herren und Damen), mit den Geschwistern **Zaragona**, erste spanische Akrobationen
Garett-Family, amerikanische Kugelläufer und Equilibristen, 1 Herr, 1 Dame, 2 Kinder, ganz neue Leistungen

Mr. Stansbury, der berühmte Jongleur vom Circus Meyers.
Geschwister Hommers, die Singvögel des Südens, schwäbische Nationalsänger und Zitherspieler, 1 Herr, 2 Damen.

Fräulein Victorine Krentl, Soubrette vom Theater an der Wien
Leipziger Sängergesellschaft, Herren **Neumann**, **Mets**, **Ascher**, **Schreyer**, **Sémada** und **Wilhelmy**.

In den Gärten: **Eröffnungsmusik**.
Festliche Beleuchtung u. Alpenglühen.

Bei günstiger Witterung **12,000** Flammen.
Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Centor**, Erdgeschoss links.
Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr, in den Sälen **7 1/2** Uhr. Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis die Person 1 Mark.
Näheres die Programme. **C. Hoffmann**, königl. Hofrestaurant.

Ajeeb,

der wunderbare automatische Schachspieler vom Krystall-Palast zu London, täglich ausgestellt im

Büffetsaale des Schützenhauses.

Nachmittags von **3-5** Uhr Entrée 50 J., Abends von **7-10** Uhr exel des Concertentrées 50 J. Es ist Jedermann gestattet, mit **Ajeeb** eine Partie **Schach** oder **Dame** zu spielen.

Circus Herzog.

Heute Montag, den 24. September 1877, 7 1/2 Uhr

Erste grosse Gala-Vorstellung

mit erster Ausführung des **großen indischen Festes**, verbunden mit einer wilden Jagd nach dem **Uaicorn**, große Ausstattungs-Pantomime, in 6 Bildern, dargestellt von 100 Personen, mit Ballet und Orchester, in Scene gesetzt von Herrn Director Herzog.
1. Bild: **Großer Festzug nach dem Festplatz.** 2. Bild: **Große Fest-Exercitien zu Pferde.** 3. Bild: **Begünstigung des Elch-Fürsten**, sowie Empfang der zu dieser Festlichkeit eingeladenen Fürsten von Indien nebst Gefolge. 4. Bild: **Beginn des Festes**, Tanz und Orchester der **Bajaberen** und **Kulis**, sowie Regentanz von 12 Kegerkraben. 5. Bild: **Eine wilde Jagd nach dem Uaicorn.** 6. Bild: **Schlafstudien.** Außerdem Productionen in der höchsten Reitanst, Pferdebesess, Gymnastik u. sowie Auftreten sämtlicher Clowns. Alles Nähere nach Plakat und Anzeigettel. — Morgen Dienstag, den 25. September 1877, 7 1/2 Uhr **Große brillante Vorstellung** mit zweiter Ausführung des **großen indischen Festes**.
Hochachtungsvoll **H. Herzog**.

Königsplatz. L. Broekman's Königsplatz. Niederländisches Affentheater und Circus en miniature.

Heute Montag den 24. September 1877:

Zwei große brillante Vorstellungen.

Nachmittags **2 1/2** Uhr. **Neues Programm.** Abends **7 1/2** Uhr.
Greife der Plätze: Numerirtes Parquet 1 L. 50 J. I. Rang 1 L. II. Rang 60 J. Gallerie 30 J. Alles Nähere besagen die Anzeigettel.
Morgen zwei große Vorstellungen.

Thier-Park u. Skating-Rink.

Pfaffendorfer Hof.

Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends.

Nachmittags Reiten auf Dromedaren im Thier-Park à Person 25 Pfg., eine Belustigung, welche bis jetzt nur in den Zoologischen Gärten von Paris und London zu finden ist.

Concert

von **3 1/2** Uhr Nachmittags bis Abends **11** Uhr.
Entrée **30** Pf. Kinder **10** Pf. **E. Plinkert**.

Hôtel de Pologne.

Oberer Saal.

Heute Montag den 24. Sept. und folgende Tage

Concert

Leipziger Quartett- u. Coupletsänger
Herren **Heinig**, **Eyle**, **Stahlheuer**, **Gipner**, **Selow** und **Hauke**.
Anfang Sonntags **1/2** Uhr. Wochentags **8** Uhr. — Entrée **50** J.

Grosses Concert und Internationale Kunstvorstellung

Täglich während der Michaelis-Messe

Grosses Concert

Auftreten der Derkaro-Truppe. Amerikanische Gymnastik-Gesellschaft. 7 Personen: 1 Dame, 2 Herren, 2 Mädchen, 2 Knaben. Unerreichbar in ihren Productionen. Künstler I. Ranges. **Erstes Auftreten in Deutschland.**

Pascal, (3 Personen). **Pascal**, vorzüglicher Equilibrist mit der „dreifüßigen Taube“, à la Valjean.

Die beiden Wunderknaben **Pascal** in ihren grossartigen Dislocationen auf dem Piedestal.

Miss Fatima, Europa's erste Athletin und Kanonen-Königin. Ein Unicum an genannt „das schwedische Wunder“. Der beste Kopf-Equilibrist der Gegenwart. **Erstes Auftreten in Deutschland.**

Carl Lind, genannt „das schwedische Wunder“. Der beste Kopf-Equilibrist der Gegenwart. **Erstes Auftreten in Deutschland.**

Les trois diables = Die drei Teufel.

Girard, (3 Personen). Die besten englischen **Grotesque-Künstler** und **Pantomimisten**, welche durch ihre originellen komischen Leistungen alle bis jetzt Hergewesene übertreffen.

Fräul. Bianca, Martha und Hildegardt Erfurth.

Ballet-Trio, hübsche Erscheinungen. Gute Tänzerinnen. Schöne Costüme. Die berühmte **Concertsängerfamilie Martens**. 4 Personen: 3 Damen und 1 Herr.

Die Geschwister **Fräul. Martens** sind junge, hübsche Damen mit brill. gesellter Stimme.
Herr Martens als Paganini.

Außerdem **Witw. Martens** der **Chor-Capelle** unter Leitung des Herrn **Rust-Directors Matthies**. Anfang der Vorstellung **8** Uhr. Entrée **1** Mark. Programm **10** Pfg.

Passé-partouts sind bis auf Weiteres ungt. Bestellungen für reservirte Tische werden gegen Entnahme der Karten beim Oberkellner im Restaurant entgegengenommen. Außerdem empfehle ich meine parterre gelegenen **Restaurations-Localitäten**, **guten Mittagstisch**, Abends **reichhaltige Speisefarte**, **hochfeine Biere**.
M. Bernhardt.

NB. Billig sind an der Tagescafé beim Oberkellner im Restaurant zu haben.

F. A. Trietschler, Schulstr. 7.

Restaurant, Concert- und Ballhaus.

Extra-Künstler-Vorstellung u. Concert
Mitwirkend **15** Damen und Herren.

Das berühmte **Wiener Sittler-Trio** (2 Herren 1 Dame).
Die **Truppe Webb** (3 D., 2 H., 1 R.), **Ballet**, **Pantomime** u. **Burlesksänger**.
Missen Lizzo u. **Editha**, **Colortänzerinnen**.

Mr. Jo-Jo, kom. Instrumentalist und **Strotztänzer**,
Fr. Verencz, **deutsche**, **ungarische** und **russische Sängerin**,
Fr. Carina, **Opernsängerin**, **Herr Zottmayer**, **Opernsänger** von d. kom. Oper in Wien.

Anfang **7 1/2** Uhr. Entrée Saal **60** J. Gallerie **40** J.

Ton-Halle.

Heute Montag **Concert** und **Ballmusik**
Anfang **7** Uhr.
J. G. Moritz.

Pantheon.

Heute Montag nach dem Theater **Ballmusik** von **H. Conrad**.
F. Römling.

Gosenthal.

Heute Montag **Concert u. Tanzmusik** (entreefrei), wozu ergebenst einladet **E. von Krahl**.

Esterhazy-Keller.

Gute und folgende Abende
Concert der **Berliner Singspielgesellschaft „Waltz“**, bestehend aus 9 Personen, unter Leitung des Herrn **Emil Rückert**.
Anfang **7** Uhr.

Café Turc,

7. Petersstraße 7.

Heute sowie alle Tage während der Messe **musikalische Vorträge**

Königsplatz Café Babelsberg Königsplatz Nr. 15, I. Et.

Dem geehrten Publicum empfiehlt seine neuen restaurirten Localitäten nebst 2 **Carambolage-Billard** zur gütigen Benutzung. Diverse Gebäd und vorzügliche Getränke, **Bayerisch**, **Erlanger** und **Lagerbier**, **Riebeck'sches** ff. vom Fass **Wein** eifriges Bestreben wird sein, den mich besuchenden Gästen den Aufenthalt in meinen Localitäten in jeder Beziehung nur angenehm zu machen.
Hochachtungsvoll **A. Rannicke**.

Schlachtfest empfiehlt **Horn. Korn**, **Windmühlenstraße 5**.

Universitätskeller,

O. Bonker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43,

Heute Schlachtfest. Guten Mittagstisch,

bestehend in Suppe, 1/2 Port. und Nachtisch, ganz vorzüglich Wiener Maß u. Böhmisches u. Bismarck Bier. 1. Etage neu und elegant restaurirt u. eingerichtet 8 vorz. Billards von J. P. Vorfelder in Mainz, 40 versch. Zeitungen u. Journale.

Hôtel de Russie in Berlin, Hôtel ersten Ranges.

Unterzeichneter beehrt sich seinen werthen Kunden und den p. t. Herren Reisenden sein Hotel unter Versicherung gewohnter, prompter Bedienung bei soliden Preisen in Erinnerung zu bringen.

(S. 1065)

Luché Bauw.

Alte Burg, Pfaffendorfer Strasse 1. Mittagstisch à la carte, reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch von Erich in Erlangen, Crostiger Lagerbier ganz vorzüglich.

Schiller-Schlösschen

Gohlis

empfehl. täglich reichhaltige Speisekarte, ff. Biere. Hochfeine Gose

A. Dönicke, Bayer. Bier-Stube. Fröststück warm u. kalt. Mittagstisch à la carte. Biere vorzüglich.

Jeder Zeit gewählte Speisekarte.

Kräftigen Mittagstisch,

ausgewählte Frühstück- und Abendkarte, sowie der Zeit entsprechendes Stamm-Frühstück und Stamm-Abendbrod empfiehlt G. H. Fischer, Ritzmannstraße Nr. 10.

Burgkeller

empfehl. Mittagstisch gut u. kräftig, Biere ganz vorzüglich, reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit.

Eutritzsch, Zum Helm.

Heute zum „Termin“ empfehle eine ganz famose „Fest-Gose“, gut gewählte Speisekarte und grosses Schlachtfest.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest. Biere ff. M. Strässner. Täglich Concert.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest. Crostiger Lager- u. echt Böhmisches Bier ff. Carl Prager. Bereitslageretes vorzüglich, empfiehlt heute W. Breme, Universitätsstraße 3. NB. Täglich Mittagstisch à la Portion mit Suppe 40 J.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest. Partee u. 1. Etage Mittagstisch von 12 Uhr an. Böhmisches und Lagerbier ff. emp. Louis Trentler.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest. L. Fischer. Thonberg, Vogt's Restauration. Gute Schlachtfest. No. 1. Schlachtfest empfiehlt heute P. Plenkner, Poststraße 13. Schlachtfest empfiehlt heute Herrmann Knöfler, Poststraße 10. NB. Lager- und Herbst Bitterbier ff.

Weintraube in Gohlis.

Heute Schlachtfest. Bier und Gose ff. H. Schlegel.

Schröter's Restaurant und Café.

Heute Abend Schweinsknochen und Klause. — NB. Besonders mache ich auf das ausgezeichnete Märzenbier aus der Dreidner Walfischbier-Bräuerei aufmerksam.

Klähn's Restaurant.

Hospital- u. Thalkrassen-Gde. Täglich guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement mit Suppe u. ein Glas Bier 55 J. Außerdem zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Echt Böhmisches und ff. Lagerbier von Klebeck & Co.

Heute Abend Thüringer Klöße. Achteckiges Billard.

Zum gold. Weinfass.

Großer Mittagstisch in und außer der Resto reich. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Echt Böhmer. NB. Lagerbier. Neukirchhof Nr. 10.

Privat-Mittagstisch

Wohnung 1. u. 2. Stockwerk. Abhanden gekomm. A 100 J. Scheine im Durchgange des Rathhauses am Sonnabend Abends. Gegen eine gute Belohnung abzugeben, auf dem Postamt-Bureau.

Verloren ein rothlederenes Portemonnaie mit Inhalt, worunter ein 20-Markstück. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 1 D. III.

An die Besitzer von Schuldverschreibungen der Pilsen-Priesener Eisenbahn-Gesellschaft.

Namens der von mir vertretenen Vereinigung von Besitzern obenbezeichneter Schuldverschreibungen und auf mehrfache Anfragen erkläre ich, daß der Beitritt zu dieser Vereinigung sowie die Kenntnisaufnahme von den in der Versammlung vom 8. d. M. gefassten Beschlüssen nach jedem Befehl solcher Schuldverschreibungen freisteht; daß ich jedoch aus naheliegenden Gründen nicht in der Lage bin, wie Einzelne dies gewünscht haben, über die gefassten Beschlüsse und über die mit dem Curator und sonstigen Beteiligten von mir gepflogenen Verhandlungen Publicationen in den Zeitungen zu erlassen.

Leipzig, 22. September 1877.

Rechtsanwalt Dr. Wachtel.

Gemälde-Verloosung.

Am 28. Septbr. wird unsere erste Gemälde-Verloosung im 28. Vereinsjahre stattfinden. Actien à 8 J., zu vier Verloosungen gültig, sind in der Kunsthandlung des Herrn Pietro del Vecchio und bei dem Cassellan der permanenten Kunstausstellung zu erhalten.

Leipzig, im September 1877.

Der Verein der Kunstfreunde.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefellige Zusammenkunft. Die Vereins-Bibliothek ist, bis auf Weiteres, jeden Montag und Donnerstag Abend von 7 1/2 Uhr ab geöffnet.

Der Vorstand.

Versammlung der Fleischer-Innung.

Die Mitglieder der Fleischer-Innung werden hierdurch zu einer Mittwoch, den 26. September d. J. Nachmittags 4 Uhr in der Restauration des Pfaffendorfer Feldviehhofes stattfindenden kurzen Innungsversammlung eingeladen.

Leipzig, am 24. September 1877.

R. Klöppel, amt. Obermeister.

Singakademie.

Verloren wurde in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ein goldner Siegelring, gez. E. R., von der Mühlg. durch die Schloßgasse nach der Burgstr. Gegen gute Bel. abzugeben. 15. I. 3 Mark Belohnung. Ein goldnes Medaillon am Sonnabend Abend von der Zeiger Str. nach dem Kanfader Steinweg verloren. Abzugeben Albrechtstraße 6 im Restaurant.

Heute Montag Übung; Beginn für Damen 7 Uhr, für den Gesammtchor 7 1/2 Uhr.



Heute Abend Versammlung im Schützenhause (Regel-Salon).

Referat über einige Mitglieder. — Vorbereitung des Winterprogramms. D. V.

Local: Haus des kaufmännischen Vereins.

Riedel'scher Verein.

Heute Montag 7 Uhr 3. Bürger-schule.

Geburtsanzeige.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 23. September 1877.

G. Sommer und Frau geb. Walther.

Verloren

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Schneidemeisters Herrn Otto Thiele aus Plagwitz — Geschäftlocal in Leipzig, Kleine Fleischergasse 6 — fordere anrath ich auf, Zahlung bis zum 30. d. Mts. an mich zu leisten, widrigenfalls ich klagen werde.

Abv. A. Liebster, Brühl 58.

Vegetarische Kochbücher

A 80 J bei Koltzer, Sternwartenstr. 15, 1. Etage. 4 veget. Flugblätter zu 20 J.

Von heute ab wohnt meine Familie in Schönpark bei Salz münde; ich dagegen Dainstr. 24, Gartenhaus Soldener Str. — Leipzig, den 22. Sept 1877. Friedrich Schmidt.

Ich tanz nicht mit, ich rauche nicht den Klöben, Die augen goldig sind, inwendig Sand; u. H. Heine

Theatercondit. e Brief u. vollem Namen S. A. 100 l. e. Brief.

F. S. u. l. vollem Namen l. e. Brief. Hr. Julius R. l. e. Brief postl. l. A.

Eingesandt!

Im Interesse der Damenwelt machen wir auf den Verkauf von Zöpfen, Locken, Puffen und allen in dies Fach schlagenden Artikel, die während der Messe auf dem Augustusplatz, 1. Mittelgang, 12. Reihe, Klähn's Restauration gegenüber sich befinden, aufmerksam. da bei prima schön präparirtem Haar nur solide Preise berechnet werden und dauerhafte Arbeit garantiert wird, auch verbliebene Zöpfe und ausgekämmtes Haar mit in Zahlung genommen werden, sowie die gewünschten Sachen zur Ansicht ins Haus geschickt.

Einige Käuferinnen.

Wo kauft man Haarzöpfe billig und schön? Dainstraße Nr. 3, 1. Etage nicht am Markt.

Wo werden Frisuren für Damen für 1 J. schön angefertigt? Raubdrörschen Nr. 14.

Wo kauft man die jetzt so beliebten Patent-Frisuren-Schneider? Dieselben bekommt man schnell u. billig bei I. Salzgäbhen 1, Hof 2 Tr.

Wo bekommt man billig und schön gefärbt und gedruckt? Körnerstraße 14. 1 Kleid gefärbt und gedruckt 2 J. 50 J. 1 Rod do 1 J. 75 J.

D. G. 7 Uhr. Mertens, Dreidner Straße.

Georg Hermann Leyser,

insonderheit für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Grübe am Grabe des Verstorbenen sagen wir Allen hiermit innigsten Dank. Leipzig, den 23. September 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vertical text on the right edge of the page, including names like 'Frat' and 'Ein'.

Gestern Abend nach 6 Uhr entfiel und der Tod unsern lieben kleinen Alfred im Alter von 1 Jahr und 3 Wochen.

Bolkwardorf, den 23. Septbr. 1877. S. Prinz und Frau.

Gestern Abend 1/11 Uhr starb unser einziger Sohn, unser lieber freundlicher Hanschen, im 7ten Alter von 15 Wochen.

Familien-Nachrichten. Gestorben: Herr Dr. med. und prakt. Arzt Verholz in Leipzig mit Fr. L. Wedde daselbst.

in Glesau. Herr Fleischermeister Gustav Briz in Dresden mit Fr. Pauline Schöcher daselbst. Gestorben: Herr Wilhelm Krich in Dresden ein Sohn.

Die Beerdigung des Herrn Kaufmann Albert Diez findet Dienstag den 25. d. Mts. Vormittags 1/9 Uhr vom Trauerhause Kreuzstraße Nr. 10 aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Franz Johann Gottlieb Morche, Versicherungsbeamter, findet Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause Kofstraße Nr. 13 aus statt.

Die Beerdigung meiner Frau findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom neuen Friedhof von der Capelle aus statt.

Heute A. 7 U. M. Conf. 7 U. L. A. u. U. 8 U. Tafel.

Apollo.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 11

Diana-Bad, Lange Str. 4/5, vom. -frische, ruff. u. hiefern. Dampfbäder als die besten in Deutschland anerkannt und ärztlich empfohlen. Saus- und Carbäder.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Nudeln mit Kalbfleisch D. V. Eppler, Rame.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 116 Meter über der Ostsee. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimtr., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Himmelsansehen.

Fraternität v. J. 1624.

Die Beerdigung des am 22. d. M. verstorbenen Herrn conf. Dr. med. William Böttcher findet Dienstag den 25. d. M. früh 8 Uhr vom Trauerhause, Elsterstr. 40 aus statt. D. V.

Volkswirtschaftliches.

Ein Wort zur Vertheidigung der deutschen Industrie.

In Nr. 258, fünfte Beilage, des Leipziger Tageblattes finden wir einen Artikel, von einigen deutschen Firmen in Montevideo ausgehend und angeblich an das Reichs-Kanzler-Kant gericht.

gebacht und ist seit jener Zeit ein Fortschritt und ein lobenswerther Wettstreit zu erkennen. 2) Die Abhängigkeit der Mode drückt viele Branchen unserer Industrie in ihrer Entwicklung und dieser Unfand läßt manchen oberflächlichen Beobachter leicht geneigt machen, den Stab über diese Branchen zu brechen.

nie geküht. Erst antern gestrigen Tage ist der Gesellschaft von dem Hamburger Senat der Ban von 15 eisernen Dampfschiffen für den Accordpreis von zusammen ca. 180,000 £ in Auftrag gegeben worden.

† Dresden, 22. September. Frachtschiff-fahrtsgesellschaft zu Dresden. Wie jetzt verlanzt, bezieht sich der Preis, welchen die Reiten-schleppschiffahrt der Doreibe für den gesammten Annuobiliar- und Mobiliarsbesitz der vorgenannten Actiengesellschaft in bindender Form geboten, auf 365,000 £.

— Consulate. Namens des deutschen Reichs ist 1) dem Herrn J. E. Mann als niederländischem Consul in Albed, 2) dem Herrn D. E. W. Eschenburg als niederländischem Vice-Consul das Truxacalar erteilt worden.

— Weltpostverein. Nach dem „Deutschen Reichs-Anz.“ beruht der Grund des Ausschusses in dem Beitritt der Argentinischen Republik zum Weltpostverein darin, daß sie auf den Beitritt begünstigt, verfassungsmäßig der Genehmigung der dortigen gesetzgebenden Versammlung unterliegenden Vertrags-Verhandlungen in der Argentinischen Hauptstadt nicht mehr rechtzeitig eingetroffen sind.

— 1/2-Thalerstücke. Namentlich auch seitens des preussischen Finanzministers an die kaiserlichen Regierungen die Währung ergangen, kaiserlichen Cassen ihres Reforts und der unter staatlicher Aufsicht stehenden Institute aufzugeben, die unter ihren Händen befindlichen, sowie die bei ihnen ferner eingezogenen 1/2-Thalerstücke (Biergroshenstücke) nicht wieder zu verausgaben, sondern in möglichsten abgerundeten Beträgen der nächstgelegenen kaiserlichen Postcasse gegen Erlass in neuen Reichsmünzen abzuliefern.

— Die Berliner Handelsgesellschaft hat die Haussse neuesten Datums benutz, um ihr Effectenconto, das sich am 31. December 1876 auf 11,230,000 £ bezifferte, durch Verkauf auf 6,700,000 £ zu reduciren.

— Ueber die Lage der Textil-Industrie schreibt der Berliner Börsen-Courier: Von allen Seiten sind uns in letzter Zeit Nachrichten darüber zugegangen, daß die Textil-Industrie in Berlin neuerdings einen ganz außerordentlichen Aufschwung genommen hat, was um so bemerkenswerther ist, als zum ersten Male seit dem verhängnisvollen Jahre 1873 eine Erholung in dieser Branche sich bemerkbar macht.

— Neue Eisenbahnanlagen bei Leipzig. Seit acht Tagen sind die Erdarbeiten behufs Herstellung der neuen Eisenbahn Caschwitz-Plagwitz in Angriff genommen auf der Pegauer Ebene, und zwar beim dritten Kilometer vom Sonnenwiger Kreuze nach Caschwitz zu findet ein Durchstich statt, so daß aller Wahrscheinlichkeit nach die Landstraße über der Eisenbahn weggehen wird.

— Dresden, 22. September. Sächsische Dampfschiff- und Maschinenbauanstalt, vormals Schick, zu Dresden. Während die meisten Unternehmungen der Eisenbranche über capfindlichen Mangel an Aufträgen klagen, ist die Sächsische Dampfschiff- und Maschinenbauanstalt bisher immer reichlich gut beschäftigt gewesen und wenn auch die Aufträge nicht gerade massenhaft eingingen, so hat es doch an solchen

Geschäft ergeben. — Die Debitoren besitzen sich auf rund 7,500,000 £, das Wechsel-Vortreffliche beträgt 10,500,000 £. Cassa- und Coupon-Billets 1,055,000 £. Accept-Conto 1,177,000 £. die Beteiligung bei den Commaniten incl. des in diesem Jahre erzielten Berliner Geschäftes 2,972,000 £.

— Halle-Sorau-Guben. Der „Berl. Anz.“ schreibt: „Die Erwartungen, welche an die Betriebs-Übernahme durch den Staat geknüpft wurden, gehen jetzt allmählig in Erfüllung. Es ist der kaiserlichen Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn offenbar gelungen (Rausch), sehr viel Verkehr über die Bahn zu ziehen, der dieselbe vordem nicht herführte. Die Mehr-Einnahmen wachsen in steigender Progression. Sie betragen für den Juni 28,674 £, für den Juli 67,552 £ und für den August ca. 109,060 £, so daß bis August 1877 nunmehr ein Plus von 361,457 £ constatirt ist. Da aber das Jahr 1876 mit einem Deficit von 623,454 £ abschloß, so reichen voraussichtlich die Einnahmen von 1877 noch lange nicht hin, das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben zu decken. Bei 60 Proc. Betriebsausgaben — das muß man nach den Erfahrungen von 1876 etwa rechnen — müßten, um das 1876er Deficit von 623,454 £ einzubringen, die Brutto-Einnahmen der Bahn um etwa 1 1/2 Millionen Mark pro anno steigen. Bis dahin aber ist noch ein weiter Schritt. Und sind die Einnahmen einst so weit gestiegen, und geben sie noch darüber hinaus, so fällt das Plus zunächst dem Staate zu, befristet Tilgung der Pacht, die er wegen des Deficits von 1876 und der Folgejahre geleistet hat resp. noch weiter leisten muß.“

— Hannover-Altenbekener Bahn. Die Kellerei der Kaufmannschaft von Waggelberg haben beschlossen, da zur Zeit die Prioritäts-Obligationen III. Emission der Hannover-Altenbekener Eisenbahngesellschaft von der Reichsbank nicht beliehen werden, bei dem Reichsbankdirectorium dafür vorstellig zu werden, daß dieses Papier, welches in der Waggelberger Gegend stark verbreitet ist, in die Kategorie derjenigen Effecten aufgenommen werde, welche bei der Bank verpfändet werden können.

— Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft. Am Sonnabend hat eine Sitzung der Aufsichtsraths stattgefunden, in welcher über die augenblickliche Geschäftslage Bericht erstattet wurde. Nach der „B. B. Z.“ lautete der Bericht sehr vortheilhaft und beschäftigte derselbe neuerdings, daß die in Rede stehende Gesellschaft eine der wenigen ist, welche trotz der Ungunst der Verhältnisse noch immer einen lebhaften und lucrativen Betrieb sich zu erhalten gewußt habe. Im Uebrigen kamen in dieser Sitzung nur interne Angelegenheiten der Verwaltung (Spritzenhaus, Ladebahnen und andere Kleinigkeiten) zur Verhandlung, auf welche näher einzugehen hier nicht am Platze erscheint.

— Wien, 21. September. Schützjoll und Arbeit. Die Reaction gegen das fieberhafte Treiben unserer Schützjollen beginnt fleißig weitere Kreise zu erfassen. Seit dem samstäglichen Industriellen-Tage, schreibt die „Neue Freie Presse“, erhalten wir fast täglich Zuschriften mit mehr oder minder energischen und treffenden Protesten gegen unterschiedliche protectionistische Anmaßungen. Alle diese Schriftstücke zu veröffentlichen, ist unmöglich, doch wollen wir heute den zwei bereits reproducirten Briefen eines Industriellen und eines Militärs den eines Arbeiters anschließen. Unser Gewährsmann schreibt nach einigen einleitenden Sätzen wie folgt: „Ich habe gelesen, daß die Herren Fabrikanten in den Versammlungen, die sie wegen der Zollfragen jetzt so lässig halten, sich regelmäßig auf die Arbeiter berufen und behaupten, daß Wohl ihrer Arbeiter liege im Schützjoll. Ich bin nun weder leichtgläubig genug, um diesen Herren so ohne Weiteres aus Wort zu glauben, daß sie wirklich aus Freundschaft für uns so sehr ins Bock gehen, noch gelebt genug, um bezweifeln zu können, ob Schützjoll oder Freihandel das Richtige ist. Nur das Eine weiß ich: daß die Zölle in Oesterreich höher waren, war der Arbeiterlohn niedriger und die Arbeitszeit länger. Beilich ist das nur ein Besatz; wenn aber die Fabrikanten wirklich beweisen wollen, daß sie bei ihrer Agitation auch an die Arbeiter denken, dann sollen sie zugleich mit dem Schützjolle auch ein Fabrikgesetz beantragen, welches uns vor dem Kergfen schützt.“

noch genug für heute; wir behalten uns die Besprechung der noch weiteren Punkte in einer der nächsten Nummern vor und wollen nur noch zum Schluß eine Bemerkung und erlauben. Wie schon oben gesagt, sind wir durchaus nicht taub und blind gegen die Mängel der deutschen Industrie und wir halten es ebenso für unsere Pflicht, wie unsere Landsleute in Montevideo, unser Möglichstes zur Abhilfe dieser Mängel beizutragen, dabei halten wir es aber auch für unsere Pflicht, zu stark aufgetragene Mängel in das richtige Licht zu stellen. Wir glauben dadurch die Industriellen eher zu ermuntern, auf der eingeschlagenen Bahn vorwärts zu gehen. Durch ein Abstreifen aller Leistungsunfähigkeit wird unserer Meinung nach nur Entmutigung erzeugt!

Verschiedenes.

— Leipzig, 22. September. Wie uns aus Thüringen gemeldet wird, hat der Plan, Rudla durch einen Schienenweg mit der Station Wutha der Thüringischen Eisenbahn zu verbinden, eine greifbarere Gestalt zu nehmen, als in den betheiligten Kreisen große Anstrengungen gemacht werden, um die Anlage einer Tramwaybahn mit Locomotivbetrieb, ähnlich wie eine solche zwischen Rassel und Bülhelmsdorf besteht, und deren Ausföhrung verhältnismäßig nur geringe Summen erfordern würde, zu Stande zu bringen.

— Neue Eisenbahnanlagen bei Leipzig. Seit acht Tagen sind die Erdarbeiten behufs Herstellung der neuen Eisenbahn Caschwitz-Plagwitz in Angriff genommen auf der Pegauer Ebene, und zwar beim dritten Kilometer vom Sonnenwiger Kreuze nach Caschwitz zu findet ein Durchstich statt, so daß aller Wahrscheinlichkeit nach die Landstraße über der Eisenbahn weggehen wird. Die neue Bahn ist beinahe vollständig vorzuzugeweise für den Güterverkehr bestimmt.

† Dresden, 22. September. Sächsische Dampfschiff- und Maschinenbauanstalt, vormals Schick, zu Dresden. Während die meisten Unternehmungen der Eisenbranche über capfindlichen Mangel an Aufträgen klagen, ist die Sächsische Dampfschiff- und Maschinenbauanstalt bisher immer reichlich gut beschäftigt gewesen und wenn auch die Aufträge nicht gerade massenhaft eingingen, so hat es doch an solchen

Wenn wir uns nun den Artikel näher ansehen, so werden wir mit den ersten Worten zu jenem solennen Fröhlich geführt, bei welchem der deutsche Bevollmächtigte eine kritische Rede hielt, welche in ten Worten gipfelte „Willy und Schleich!“ Worte, die an jener Stelle gesprochen, mit doppelter Aile die ganze Handels- und Industriewelt durchkreuzen und in den Reizen unserer Konkurrenten eine große Schadenfreude erregten. Wir gehören zu denen, welche diesen Ausschreiß niemals gebilligt haben, der Zeit und des Ortes wegen, denn einmal können wir einem Manne allein nicht das Recht zusprechen, ein solches vernichtendes Urtheil über eine Gesamt-Industrie zu fällen; ferner haben wir jenen Ausschreiß schon im vorigen Jahre, bei einer anderen Gelegenheit, als einen politischen bezeichnet, denn wenn wir auch einmüthig wüßten, daß diese Kritik auf unsere Industriellen einen anregenden Eindruck machen würde, so befürchteten wir doch, daß der Eindruck davon auf die überseeischen Verbindungen ganz entgegengelegter Art sein würde. Wer das überseeische Geschäft kennt, wer sich erinnert, daß sich zu jener Zeit fast die ganze Handelswelt, Montevideo nicht ausgenommen, in einer gewaltigen Krise befand, wer dann noch erregt, daß viele Nationen den zum deutschen Mann gewordenen deutschen Reich mit Wuth und Mißtrauen betrachteten, wird leicht erweisen, welcher Art dieser Eindruck sein mußte; der Kaufmann, das Montevideo jenes Urtheil an die Spitze seines Berichtes stellt, kann schon als ein Demos erachtet werden.

Wir sind durchaus nicht blind und taub gegen die Mängel der deutschen Industrie und geben unseren Landsleuten am La Plata gern Recht, wenn solche bezeugt werden, nur müssen wir dieselben wieder bitten, die deutsche Industrie und Handelsweise nicht als diejenige hinzustellen, welche einzig und allein Fortschritt verdient, wozu die Engländer und Franzosen das Non plus ultra von Lieferanten wären. Wir können uns heute nicht auf viele Specialitäten einlassen und wollen nur auf die neuerdings hergestellten Raktore der Engländer verweisen, welche für ein ungeheures Auge und im oberflächlichen Ansehen der guten Original-„Qualität gleichkommen.“

Recht hierin nicht das Besehndnis einer Täuschung und eine Anpreisung derselben? Hiermit können wir uns nicht einverstanden erklären, die hierzu gehörenden Bemerkungen finden wir übrigens zu oberflächlich und gehen daher darüber hinweg.

Der deutschen Industrie hasten ganz entschieden mehrere Mängel an, welche bereits erkannt und an deren Beseitigung wader gearbeitet wird; wir heben für heute nur einige hervor: 1) In anzuerkennen, daß ein großer Mangel an Formen-Schönheit vorhanden, der besonders in der Kauf-Industrie zu bemerken ist. Dieser Mangel wurde bereits zur letzten Pariser Ausstellung 1867 erwähnt bemerkt, die davon betroffenen Industrien wandten sofort ihre Aufmerksamkeit einer Vollenbung der Formen zu, wodurch aber durch die späteren Ergebnisse gewissermaßen zu einem Stillstand geöhigt, bis die Wiener Ausstellung 1873 aus Neue das Drängen nach Formen-Schönheit zum Durchbruch

*) Wegen Mangels an Raum verpöset. D. Red.

